HZC POWER

# BEDIENUNGSANLEITUNG

# MBKB500



# Symbole

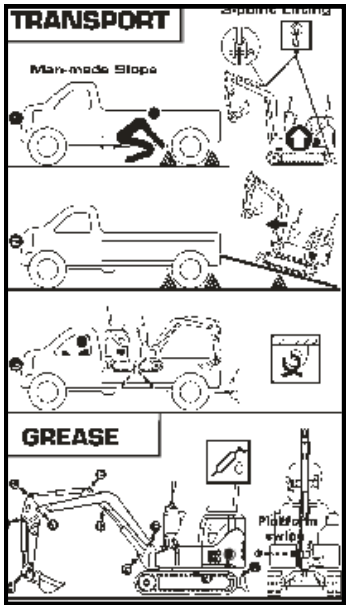
| | |
|---|---|
|  | **Warnung!**<br>Allgemeiner Warnhinweis |
|  | **Quetsch- / Einklemmgefahr der Hände**<br>In diesem Bereich besteht Quetsch- oder Einklemmgefahr durch bewegliche Bauteile. Hände fernhalten und Arbeiten nur bei Stillstand oder unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen durchführen. |
|  | **Gefahr des Erfasst- oder Überfahrenwerdens durch das Fahrzeug / die Maschine**<br>In diesem Bereich besteht Gefahr durch fahrende oder bewegliche Maschinen. Aufenthalt im Gefahrenbereich vermeiden und Sicherheitsabstand einhalten. |
|  | **Sicherheitsabstand zu beweglichen Teilen**<br>Sicherheitsabstand zu beweglichen oder verstellbaren Teilen einhalten. Aufenthalt im markierten Bereich nur unter Beachtung der Mindestabstände. |
|  | **Schallleistungspegel (dB)**<br>Bei längerer Nutzung oder ungünstigen Einsatzbedingungen kann das Tragen von Gehörschutz erforderlich sein. |
|  | **Gefahr durch herabfallende oder kippende Gegenstände**<br>Herabfallende oder sich bewegende Gegenstände können zu Quetschungen im Kopf- oder Nackenbereich führen. |
|  | **Quetschgefahr im Bewegungsbereich der Maschine**<br>Beim Betrieb können Körperteile zwischen bewegliche und feste Bauteile geraten und schwer verletzt werden. Aufenthalt im Gefahrenbereich vermeiden. Sicherheitsabstand einhalten. Arbeiten nur bei Stillstand durchführen. |
|  | **Gefahr durch herabschnellende oder zuschlagende Bauteile**<br>Beim Betätigen oder Lösen kann sich das Bauteil unkontrolliert nach unten bewegen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Schlagen oder Einklemmen.<br>Sicherheitsabstand einhalten und Bauteile gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern. |

| | |
|---|---|
|  | **Gefahr durch umherfliegende Teile**<br>Beim Betrieb können Steine, Erdreich oder andere Materialien weggeschleudert werden. Aufenthalt im Gefahrenbereich vermeiden und ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten. |
|  | **Warnung vor Hochdruckeinspritzung (Hydrauliköl)**<br>Austretende Hochdruckflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.<br>Undichtigkeiten niemals mit der Hand prüfen. Vor Wartungsarbeiten System drucklos machen. Bei Verletzungen sofort ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen. |
|  | **Gefahr durch rotierende Zahnräder**<br>Hände und Finger können von beweglichen Maschinenteilen erfasst und eingezogen werden.<br>Nicht in den Gefahrenbereich greifen. Wartungsarbeiten nur bei Stillstand durchführen. |
|  | **Gefahr durch rotierende Lüfterflügel**<br>Hände und Finger können von drehenden Bauteilen erfasst und schwer verletzt werden.<br>Nicht in den Gefahrenbereich greifen. Wartungsarbeiten nur bei Stillstand durchführen. |
|  | **Gefahr durch rotierende Bauteile.**<br>Nicht in den Drehbereich greifen. Hände können erfasst und schwer verletzt werden.<br>Wartungs- oder Reinigungsarbeiten nur bei Stillstand durchführen. |
|  | **Gefahr durch Kippen oder Umstürzen der Maschine.**<br>Bei Arbeiten an Böschungen, Kanten oder auf unebenem Untergrund besteht Überrollgefahr.<br>Sicherheitsabstand zu Böschungen einhalten und Betriebsanweisungen beachten. |
|  | **Maschine nur gesichert verlassen.**<br>Vor dem Verlassen der Maschine Zündschlüssel abziehen und das Anbaugerät vollständig auf den Boden absenken.<br>Nicht abgesenkte Arbeitsgeräte können absinken oder sich bewegen und Personen gefährden. |
|  | **Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen**<br>Vor Arbeiten Motor ausschalten und gegen unbeabsichtigtes Starten sichern.<br>Betriebsanleitung beachten. |

| | |
|---|---|
|  | **Gefahr durch heiße Luft oder heiße Bauteile**<br>Im Bereich des Kühlers oder der Lüftungsanlage kann heiße Abluft austreten.<br>Abstand halten und heiße Oberflächen nicht berühren. |
|  | **Brandgefahr**<br>Im gekennzeichneten Bereich besteht Gefahr der Entzündung durch heiße Oberflächen, Funken oder leicht brennbare Materialien.<br>Brennbare Stoffe fernhalten und geeignete Brandschutzmaßnahmen beachten. |
|  | **Verbrennungsgefahr durch heiße Abgase**<br>Hände vom Auspuff und Abgasbereich fernhalten.<br>Heiße Oberflächen und austretende Abgase können schwere Verbrennungen verursachen. |
|  | **Gefahr durch gesundheitsschädliche Dämpfe oder Gase**<br>Dämpfe nicht einatmen. Nur in gut belüfteten Bereichen arbeiten.<br>Gegebenenfalls geeigneten Atemschutz verwenden. |
| <br> | **Verbrennungsgefahr durch heiße Oberfläche**<br>Oberfläche kann während oder nach dem Betrieb sehr heiß sein.<br>Nicht berühren. Vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen. |
| <br> | **Berühren verboten**<br>Nicht in den gekennzeichneten Bereich greifen.<br>Es besteht Verletzungsgefahr durch bewegliche, heiße oder unter Spannung stehende Bauteile. |

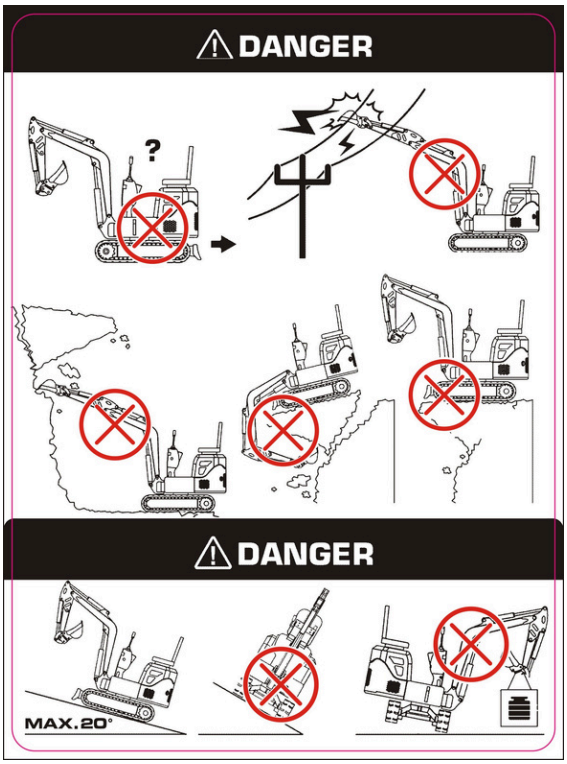
| | |
|---|---|
|  | **Betriebsanleitung lesen und beachten**<br>Vor Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten die Anweisungen in der Bedienungsanleitung vollständig lesen und befolgen. |
|  | **Schutzbrille tragen**<br>Zum Schutz vor umherfliegenden Partikeln, Staub oder Flüssigkeitsspritzern geeigneten Augenschutz verwenden. |
|  | **Gehörschutz tragen**<br>In diesem Bereich besteht erhöhte Lärmbelastung. Geeigneten Gehörschutz verwenden. |
|  | **Schutzhelm tragen**<br>Im Arbeitsbereich besteht Gefahr durch herabfallende Gegenstände oder Anstoßen des Kopfes. Geeigneten Kopfschutz verwenden. |
|  | **Rauchen verboten**<br>In diesem Bereich ist das Rauchen untersagt. Offenes Feuer und Zündquellen sind fernzuhalten. |
|  | **Kurzschlussgefahr an Batteriepolen**<br>Keine Werkzeuge oder metallischen Gegenstände auf der Batterie ablegen.<br>Kontakte nicht überbrücken. Funkenbildung kann Explosion oder Brand verursachen. |
|  | **Anschlagpunkt zum Anheben**<br>Zum Transport oder Verladen ausschließlich die gekennzeichneten Hebepunkte verwenden.<br>Geeignete Hebezeuge einsetzen und Tragfähigkeit beachten. |
|  | **Batterieladeanschluss**<br>An dieser Steckdose darf die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät geladen werden.<br>Nur zugelassene Ladegeräte verwenden und Anschlussanweisungen beachten. |
|  | **Hydrauliköl-Einfüllstelle**<br>Hier Hydrauliköl gemäß Spezifikation einfüllen.<br>Füllstand regelmäßig prüfen und nur freigegebenes Hydrauliköl verwenden. |

| | |
|---|---|
|  | **Kraftstoff-Einfüllstelle**<br>Hier ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstoff einfüllen.<br>Beim Betanken nicht rauchen und offene Zündquellen fernhalten. |
|  | **Kühler**<br>Bauteil zur Kühlung des Motors bzw. der Hydraulikflüssigkeit.<br>Kühlrippen regelmäßig reinigen und auf Beschädigungen prüfen.<br>Kühlsystem steht unter Druck. Kühlerdeckel nur bei abgekühltem Motor öffnen.<br>Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel. |
|  | **Lüfter**<br>Rotierendes Bauteil zur Kühlung von Motor oder Hydrauliksystem.<br>Abstand halten und nicht in den Lüfterbereich greifen.<br>Verletzungsgefahr durch rotierende Teile.<br>Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen. |
|  | **Schmierstelle**<br>Die gekennzeichnete Schmierstelle ist einer geeigneten Fettpresse zu versorgen.<br>Nur freigegebenes Schmierfett verwenden. |
|  | **Zurrpunkt zur Transportsicherung**<br>Maschine beim Transport ausschließlich an den gekennzeichneten Zurrpunkten sichern.<br>Geeignete Zurrmittel verwenden und ausreichende Vorspannung sicherstellen. |



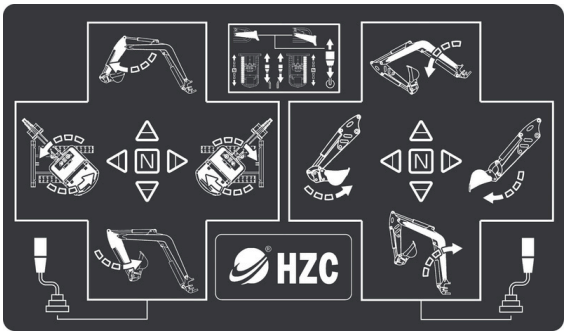

**Transport**

- Maximale Steigung beachten.
- Maschine nur über geeignete Rampen verladen.
- Beim Transport ordnungsgemäß verzurren und sichern.
- Zum Anheben ausschließlich die vorgesehenen 3-Punkt-Hebestellen verwenden.



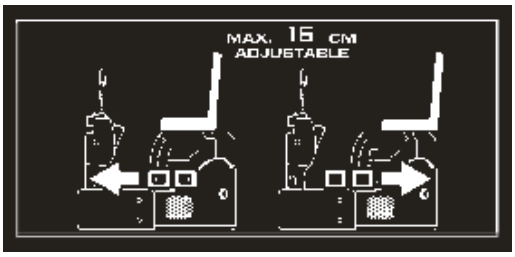
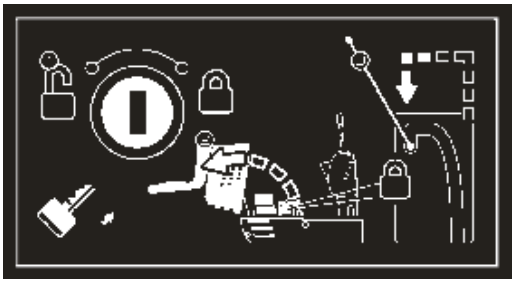
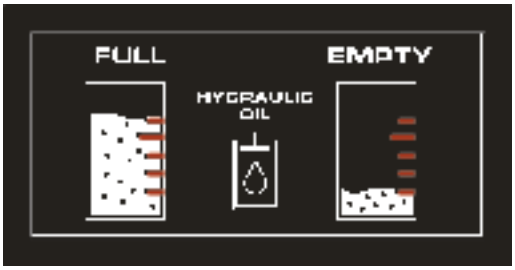
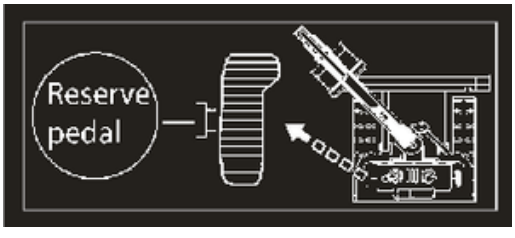

**Gefahr – unsachgemäße Bedienung vermeiden**

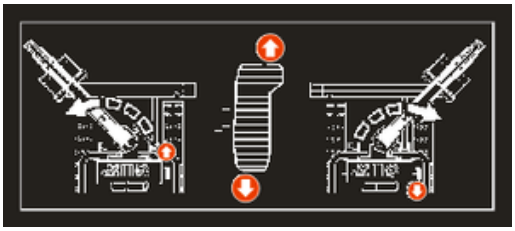
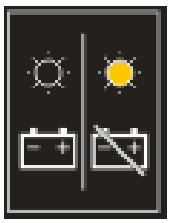
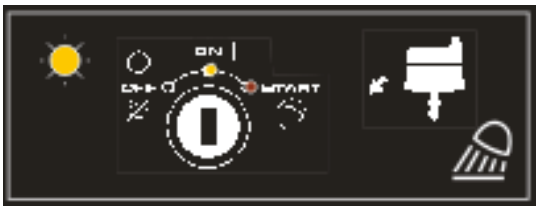
- Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, dass sich keine Personen im Arbeits- oder Schwenkbereich befinden.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen einhalten.
- Nicht an instabilen Böschungen oder Abbruchkanten arbeiten.
- Maschine nicht auf unsicherem, nachgebendem oder absturzgefährdetem Untergrund einsetzen.
- Maximale zulässige Neigung von 20° nicht überschreiten.
- Keine Arbeiten in Schräglage oder unsicheren Arbeitspositionen durchführen.
- Keine Lasten oder Gegenstände unsachgemäß mit dem Arbeitsgerät anheben bzw. transportieren.




**Bedienung der Steuerhebel**

- Darstellung der Bewegungsrichtungen der beiden Steuerhebel
- Steuerung von Ausleger, Löffelstiel und Löffel
- Heben und Senken des Auslegers

| | |
|---|---|
| | • Ein- und Ausfahren des Löffelstiels<br>• Öffnen und Schließen bzw. Ein- und Auskippen des Löffels<br>• Schwenken des Oberwagens nach links und rechts<br>• Die Pfeile zeigen die jeweilige Bewegungsrichtung bei Betätigung des entsprechenden Steuerhebels<br>• N kennzeichnet die Neutralstellung<br>• Die unteren Symbole zeigen die Bedienung der zusätzlichen Hydraulikfunktion bzw. des Zusatzhydraulikanschlusses |
|  | **Sitzverstellung** |
|  | **Zündschloss / Startvorgang**<br>• **Schlüssel in das Zündschloss einführen**<br>• **Je nach Stellung: Aus – Ein – Start**<br>• **Sicherheitsverriegelung beachten**<br>• **Vor dem Start sicherstellen, dass alle Bedienhebel in Neutralstellung sind** |
|  | **Hydraulikölstand**<br>• Ölstand zwischen MIN (Empty) und MAX (Full) prüfen<br>• Hydrauliköl nur bis zur vorgeschriebenen Markierung auffüllen<br>• Kontrolle bei abgestellter und abgekühlter Maschine durchführen |
|  | **Reservepedal** |

| | |
|---|---|
|  | **Pedal Knickmatik** |
|  | **Wartungsintervall** |
|  | **Batterie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen** |
|  | **Zündschloss** |

| | |
|---|---|
|  | **Motorbedienung – RUN / CHOKE** |
|  | **Motordrehzahl / Geschwindigkeit** |

# Inhalt


| | |
|---|---|
| **Einleitung** | **12** |
| **Produktbeschreibung** | **13** |
| **Lieferumfang** | **14** |
| **Verwendung** | **15** |
| **Allgemeine Sicherheitshinweise** | **16** |
| **Restrisiken** | **20** |
| **Technische Daten** | **21** |
| **Auspacken** | **23** |
| **Montage** | **24** |
| **Vor Inbetriebnahme** | **26** |
| **Inbetriebnahme** | **28** |
| **Betrieb** | **32** |
| **Wichtige Hinweise zum Betrieb des Baggers** | **40** |
| **Nach Inbetriebnahme** | **42** |
| **Transport** | **43** |
| **Lagerung** | **48** |
| **Wartung** | **49** |
| **Reparatur & Ersatzteilbestellung** | **77** |
| **Entsorgung & Wiederverwendung** | **79** |
| **Fehlerbehebung** | **81** |
| **Garantiebedingungen** | **85** |
| **Konformitätserklärung** | **86** |

# Einleitung

**Hersteller:**
HZC POWER
Mönchengladbach, Tomphecke 65

Verehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

**Hinweis:**
Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

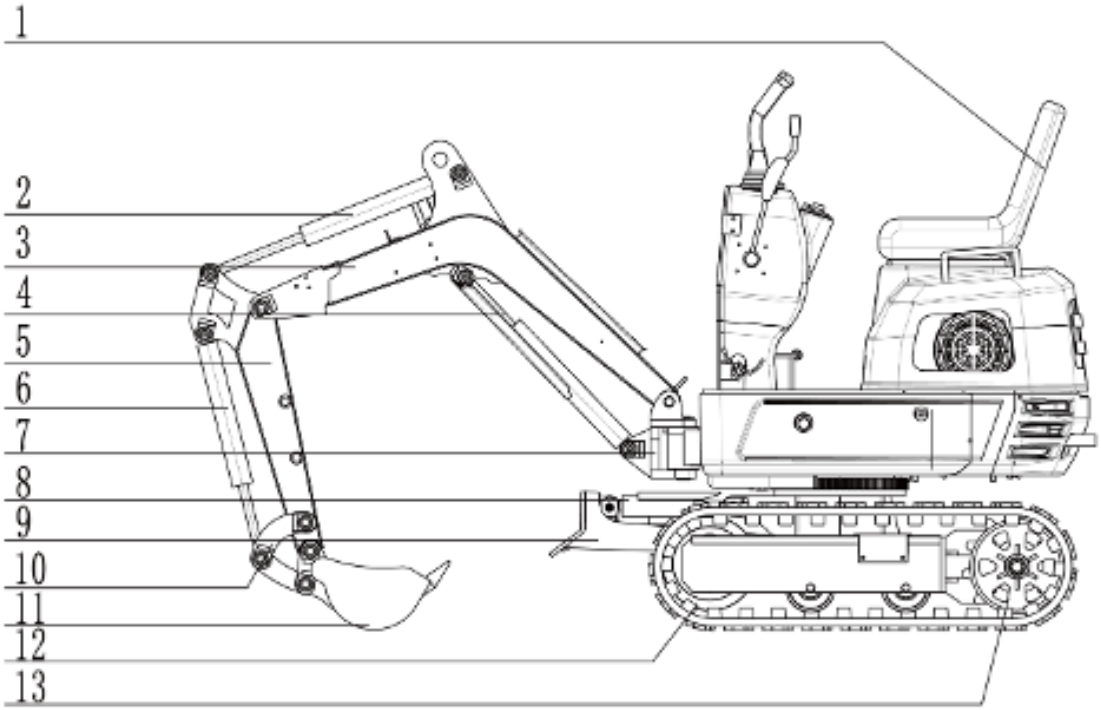
- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

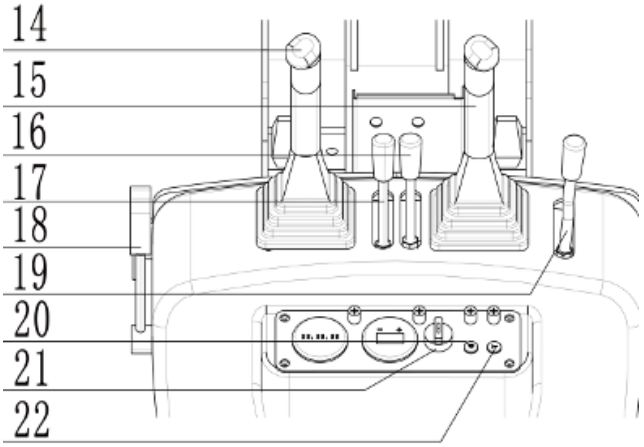
**Beachten Sie:**
Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.
Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen.
Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Produkt auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Produkt dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Produkts unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.
Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.
Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Produkten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

# Produktbeschreibung




1. Bedienersitz
2. Armzylinder
3.Ausleger
4.Arm
5. Schaufelzylinder
6.Auslegerzylinder
7. Schwenkhalterung
8. Planierschildzylinder
9. Planierschild
10. Schaufelgelenk
11. Schaufel
12. Antriebsritzel
13. Vordere Leerlaufrolle
14. Bedienhebel für Anbauteile (links)
15. Bedienhebel für Anbauteile (rechts)
16. Fahrhebel (links)
17. Fahrhebel (rechts)
18. Gashebel
19. Bedienhebel für Planierschild
20. Arbeitsleuchtenschalter
21. Zündschloss
22.Hupenschalter

# Lieferumfang

Der Minibagger wird teilweise montiert geliefert und in einem sorgfältig gepackten Behälter versandt. Nachdem Sie alle Teile aus der Verpackung genommen haben, sollte Folgendes vorhanden sein:

| Pos. | Anzahl | Bezeichnung |
|---|---|---|
| **1** | 1 | Hauptkorpus |
| **2** | 2 | Rückspiegel |
| **3** | 1 | Bedienersitz |
| **4** | 2 | Bedienhebel für die Anbauteile (rechts/links) |
| **5** | 2 | Fahrhebelknäufe |
| **6** | 1 | Griffstange |
| **7** | 1 | Zündkerzenschlüssel |
| **8** | 1 | Bedienungsanleitung |

# Verwendung

Der Minibagger ist zur Durchführung von Erdarbeiten und zur Nivellierung des Bodens nach Abschluss von Bauarbeiten innerhalb der angeführten technischen Grenzen geeignet.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

# Allgemeine Sicherheitshinweise

**Δ WARNUNG**
Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Produkt versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Δ Achtung!**
Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

**Δ GEFAHR**
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

**Δ WARNUNG**
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

**Δ VORSICHT**
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

**HINWEIS!**
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

- Lernen Sie Ihre Maschine kennen.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und versichern Sie sich, dass Sie deren Inhalt sowie alle an der Maschine angebrachten Etiketten verstehen.
- Machen Sie sich mit dem Anwendungsbereich sowie Einschränkungen der Maschine sowie mit besonderen Gefahrenquellen vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Bedienelemente und deren Funktion genau kennen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie die Maschine angehalten wird und die Bedienelemente schnell deaktiviert werden.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine anzuwenden, ohne die genaue Funktionsweise und Wartungsanforderungen des Motors zu kennen und zu wissen, wie Unfälle mit Personen- und/oder Sachschäden zu vermeiden sind.
- Halten Sie andere Personen, insbesondere Kinder, von Ihrem Arbeitsbereich fern.

**Arbeitsbereich**

- Starten oder bedienen Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind gefährlich, da sie das geruchslose und tödliche Gas Kohlenmonoxid enthalten. Verwenden Sie die Maschine nur in gut gelüfteten Außenbereichen.
- Verwenden Sie die Maschine nie bei mangelnder Sicht oder Lichtverhältnissen.

**Personensicherheit**

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie Drogen, Alkohol oder Medikamente zu sich genommen haben, die Ihre Fähigkeit, die Maschine korrekt zu bedienen, beeinflussen.
- Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie lange Hosen, Stiefel und Handschuhe.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Tragen Sie langes Haar zurückgebunden, sodass es nicht länger als schulterlang ist. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in beweglichen Teilen verfangen. Überprüfen Sie Ihre Maschine vor dem Start.
- Belassen Sie Schutzblenden an ihrem Ort und funktionstüchtig.
- Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben etc. sicher angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie reparaturbedürftig oder in schlechter mechanischer Verfassung ist. Tauschen Sie beschädigte, fehlende oder kaputte Teile vor der Bedienung aus.
- Überprüfen Sie die Maschine auf Benzinleckagen.
- Halten Sie sie funktionstüchtig. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motor nicht am entsprechenden Schalter ein- und ausgeschaltet werden kann.
- Eine mit Benzin angetriebene Maschine, die nicht über den Motorenschalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss ausgetauscht werden.
- Gewöhnen Sie sich vor dem Start der Maschine an, zu überprüfen, dass Schraubendreher und Schlüssel vom Bereich um die Maschine entfernt sind. Ein Schraubendreher oder Schlüssel, der sich noch an einem rotierenden Maschinenteil befindet, kann zu Personenschaden führen.
- Seien Sie aufmerksam, achten Sie auf Ihre Handlungen und verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Übernehmen Sie sich nicht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie barfuß sind oder Sandalen oder ähnliche leichte Schuhe tragen. Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe, die Ihre Füße schützen und Ihre Standfestigkeit auf rutschigen Oberflächen verbessern.

- Sorgen Sie jederzeit für gute Standfestigkeit und Gleichgewicht. So können Sie die Maschine in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Vermeiden Sie ein ungewolltes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motorenschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Transport oder Wartungsarbeiten an der Maschine können zu Unfällen führen, wenn der Schalter an ist.

**Sicherheit im Umgang mit Benzin**

- Benzin ist sehr leicht entflammbar, und seine Gase können explodieren, wenn sie sich entzünden.
- Ergreifen Sie Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Benzin, um das Risiko einer schweren Verletzung zu verringern.
- Verwenden Sie einen geeigneten Benzinkanister, wenn Sie den Tank befüllen oder ablassen.
- Führen Sie diese Arbeiten in sauberen, gut gelüfteten Außenbereichen durch.
- Rauchen Sie nicht. Lassen Sie keine Funken, offenen Flammen oder andere Feuerquellen in die Nähe gelangen, wenn Sie Benzin auffüllen oder mit der Maschine arbeiten.
- Füllen Sie den Tank niemals in Innenbereichen auf. Halten Sie geerdete, elektrisch leitfähige Gegenstände, wie Werkzeuge, fern von freistehenden Elektrikteilen und Leitungen, um Funken- oder Lichtbogenbildung zu vermeiden. Dadurch könnten Benzingase entzündet werden.
- Halten Sie den Motor immer an und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Benzintank befüllen. Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank niemals, wenn der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie von Leckagen im Benzinsystem wissen. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um möglichen Druck im Tank abzulassen. Überfüllen Sie den Tank niemals (Benzin sollte sich nie über der gekennzeichneten Höchstfüllgrenze befinden). Schließen Sie den Benzintank wieder sicher mit dem Tankdeckel und wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn der Tankdeckel nicht sicher zugeschraubt ist. Vermeiden Sie Zündquellen in der Nähe von verschüttetem Benzin. Wenn Benzin verschüttet wurde, versuchen Sie nicht, die Maschine zu starten. Entfernen Sie die Maschine vom Bereich der Verschüttung und verhindern Sie die Bildung von Zündquellen, bis sich die Benzingase verflüchtigt haben.
- Bewahren Sie Benzin in speziell für diesen Zweck hergestellten Kanistern auf.
- Lagern Sie Benzin in einem kühlen, gut durchlüfteten Bereich fern von Funken und offenen Flammen oder anderen Zündquellen. Bewahren Sie Benzin oder die Maschine mit befülltem Tank niemals in einem Gebäude auf, in dem Benzingase an Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen wie Wassererhitzer, Öfen, Kleidungstrockner o. Ä. gelangen können.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Bereich aufbewahren.

**Verwendung und Pflege der Maschine**

- Heben Sie die Maschine niemals an oder tragen Sie sie, wenn der Motor läuft.
- Gehen Sie nicht gewaltsam mit der Maschine um.
- Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihren Anwendungsbereich. Die richtige Maschine wird die Arbeiten, für die sie konstruiert wurde, besser und sicherer ausführen.
- Verändern Sie die Drehzahlreglereinstellung des Motors nicht oder überdrehen Sie ihn nicht. Der Drehzahlregler kontrolliert die Höchstgeschwindigkeit des Motors bei maximaler Sicherheit.
- Halten Sie Hände oder Füße nicht in die Nähe von rotierenden Teilen.
- Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Benzin, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie den Motor oder Auspuffdämpfer nicht. Diese Teile werden während der Benutzung besonders heiß. Sie sind auch eine kurze Zeit nach dem Ausschalten der Maschine noch heiß.
- Lassen Sie den Motor vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Einstellungen abkühlen.
- Sollte die Maschine beginnen, ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen abzugeben, schalten Sie den Motor sofort ab, trennen Sie das Zündkerzenkabel und suchen Sie nach der Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind gewöhnlich ein Zeichen von Fehlern.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Anbau- und Zubehörteile. Bei Nichtbefolgen können Verletzungen die Folge sein.
- Warten Sie die Maschine. Überprüfen Sie sie auf Fehlausrichtungen oder Blockierung von beweglichen Teilen, Schäden an Teilen und andere Zustände, die die Funktion der Maschine beeinträchtigen können. Lassen Sie die Maschine vor jeglicher Weiterverwendung reparieren, wenn Sie Schäden feststellen. Viele Unfälle sind Ergebnis einer schlecht gewarteten Ausrüstung.
- Halten Sie Motor und Auspuffdämpfer frei von Gras, Blättern, übermäßigem Schmiermittel oder Kohlenstoffablagerungen, um das Risiko eines Brandes zu verringern.
- Begießen oder bespritzen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Kleinteilen.
- Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch.
- Befolgen Sie die gültigen Abfallentsorgungsrichtlinien für Benzin, Öl etc., um die Umwelt zu schützen.
- Bewahren Sie die abgeschaltete Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit der Maschine oder dieser Anleitung nicht vertraut sind, die Maschine nicht verwenden. Die Maschine ist in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.

**Service**

- Schalten Sie vor Reinigungen, Reparaturen, Inspektionen oder Einstellarbeiten den Motor ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile stillstehen.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Gashebel auf Position „aus“ ist. Trennen Sie das Zündkerzenkabel und halten Sie es von der Zündkerze fern, um einen ungewollten Start zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Maschine von qualifizierten Mitarbeitern warten. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Dadurch wird sichergestellt, dass die Maschine sicher bleibt.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

# Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen des Produkts: Beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden. Verwenden Sie das Einsatzwerkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| **Motor / Antrieb** | 4-Takt-Motor |
| **Motorleistung** | 7,8 kW / 10 PS |
| **Kraftstoff** | Normalbenzin / bleifrei, max. 10 % Bioethanol |
| **Tankkapazität** | 6 l |
| **Empfohlenes Motoröl** | 10W30 |
| **Motoröltankkapazität** | 1,1 l |
| **Zündkerze** | F6TC, F6RTC |
| **Betriebsgewicht** | 663 kg |
| **Fassungsvermögen Standardschaufel** | 0,011 $m^3$ |
| **Breite Standardschaufel** | 290 mm |
| **Grabkraft (Arm)** | 4,2 kN (485 kg) |
| **Grabkraft (Schaufel)** | 8,8 kN (815 kg) |
| **Starter** | Elektrostarter |
| **Schwenkgeschwindigkeit** | 9,3 U/min |
| **Fahrgeschwindigkeit** | 1,8 km/h |
| **Steigfähigkeit** | 20° |
| **Bodenkontaktdruck** | 26,5 kPa |
| **Auslegerschwenkbereich links** | 70° |
| **Auslegerschwenkbereich rechts** | 70° |
| **Raupenglieder** | Gummiraupen |
| **Pumpleistung** | 8,3 × 2 l/min |
| **Hydrauliktank** | 12 l |
| **Parkbremse** | Hydraulikspерre |

**Technische Änderungen vorbehalten!**

## Geräusch und Vibration

**Δ Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

### Geräuschkennwerte

| | |
|---|---|
| **Schallleistungspegel L WA** | 93,0 dB |
| **Schalldruckpegel L pA** | 82 dB |
| **Unsicherheit K WA/pA** | 3,0 dB |

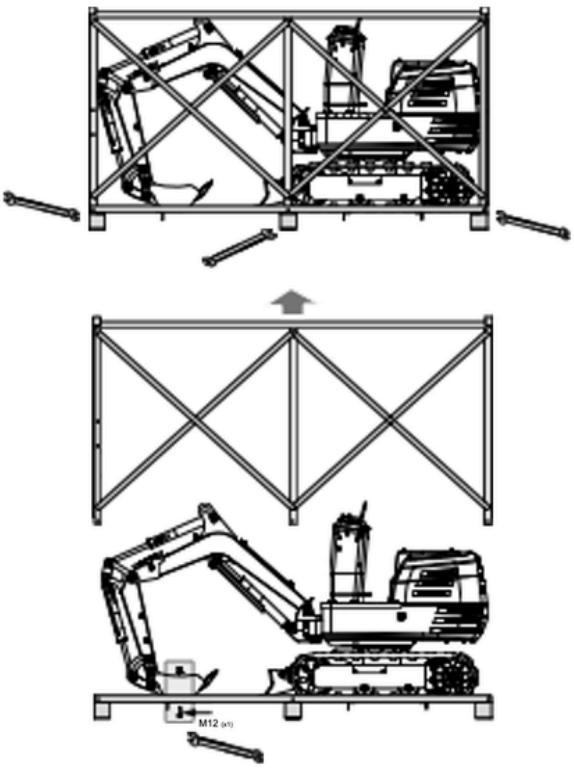
### Vibrationskennwerte

| | |
|---|---|
| **Vibration ah, Arm** | 2,17 $m/s^2$ |
| **Unsicherheit Kh, Arm** | 0,5 $m/s^2$ |
| **Vibration ah, Karosserie** | 7,65 $m/s^2$ |
| **Unsicherheit Kh, Karosserie** | 0,5 $m/s^2$ |

# Auspacken

1. Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial sowie Transportsicherungen (falls vorhanden).
2. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben am Eisenrahmen heraus und entfernen Sie den Rahmen. Lösen Sie die Schaufel, entfernen Sie die Transportgurte und heben Sie das Gerät vorsichtig ab.
3. Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie Gerät und Zubehörteile auf Transportschäden. Sollten Mängel festgestellt werden, kontaktieren Sie umgehend den Lieferanten; spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
4. Es wird empfohlen, die Verpackung bis zum Ablauf der Garantiezeit aufzubewahren. Machen Sie sich vor der Verwendung anhand dieser Bedienungsanleitung mit der Gerätebedienung vertraut.
5. Für Zubehör, Verschleißteile und Ersatzteile verwenden Sie bitte Originalteile des Herstellers. Diese können bei Ihrem Händler bestellt werden. Bei Ersatzteilbestellungen geben Sie bitte die Artikelnummer, das Modell sowie das Baujahr des Produkts an.

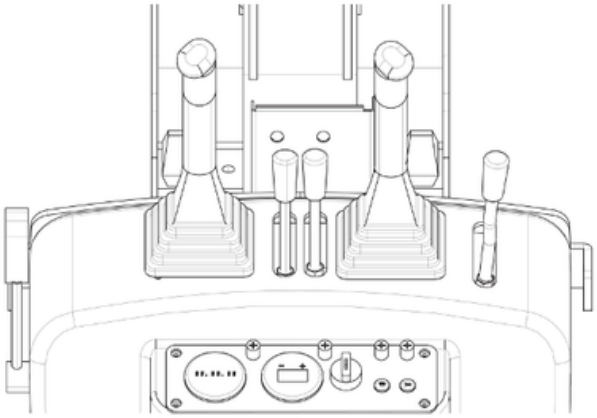
**Warnung**
Gerät und Verpackungsmaterial sind KEIN Kinderspielzeug! Kinder dürfen keinen Zugriff auf Plastikbeutel, Schaumstoff und Kleinteile haben – es besteht Erstickungs- und Verschluckungsgefahr!



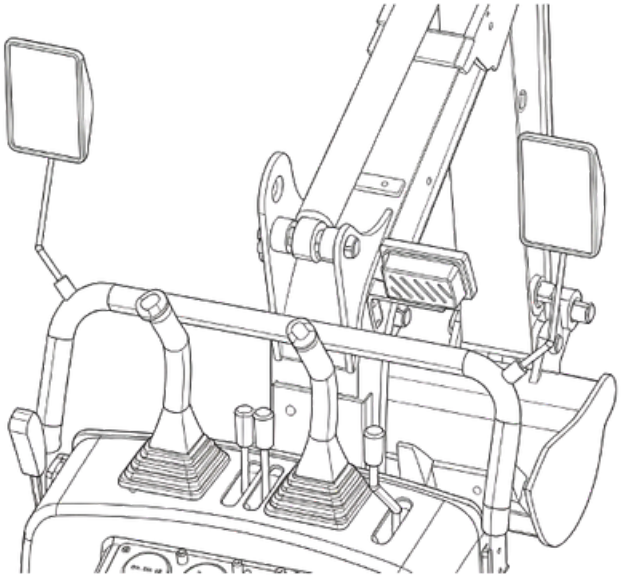
# Montage

Wenn Sie der nachstehenden Montageanleitung folgen, haben Sie die Maschine in wenigen Minuten aufgebaut.

**Montage der Bedienhebel**
Nehmen Sie die Flachmutter von dem Bedienhebel ab und lösen Sie die Stellschraube sowie die Mutter an der Seite der Montageöffnung. Führen Sie den Bedienhebel durch die Gummihülse und die Flachmutter und schieben Sie ihn in die Montageöffnung am Schaltkasten. Drehen Sie den Bedienhebel auf einen geeigneten Betriebswinkel und ziehen Sie die Flachmutter fest, um ihn zu fixieren. Ziehen Sie die Stellschraube und die Mutter von der Seite fest. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um den anderen Bedienhebel zu montieren. Schrauben Sie den Griffknauf auf den Bedienhebel.

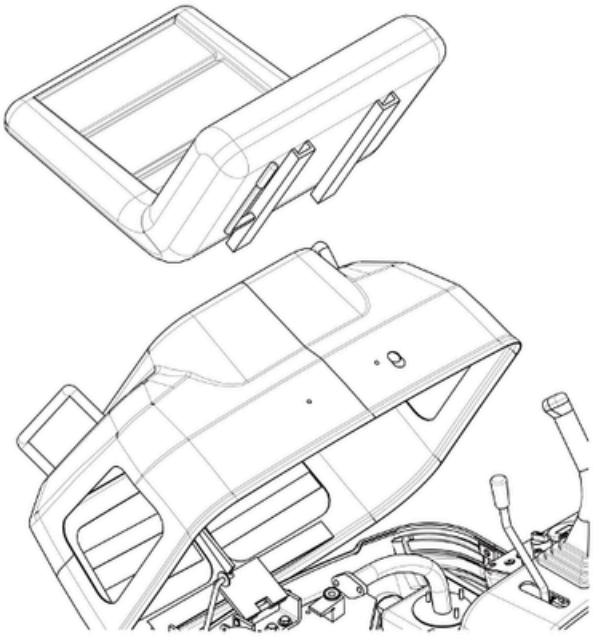


**Aufbau der Griffstangen**
1. Schrauben Sie die Schrauben M10x20, Unterleg- scheiben und Federscheiben aus dem Schaltkas- ten heraus.
2. Bringen Sie die Griffstange an den Seiten des Schaltkastens an.
3. Richten Sie die Öffnungen aus und sichern Sie die Verbindung mit den Schrauben und Unterleg- scheiben.



**Montage des Bedienersitzes**

1. Öffnen Sie die Motorhaube und montieren Sie den Sitz von vorne nach hinten.
2. Bringen Sie ihn in die geeignete Position, indem Sie ihn nach hinten und vorne bewegen.



**Warnung**
Ziehen Sie immer den Akku heraus, bevor Sie Ein- stellungen am Produkt vornehmen.

# Vorbetriebsprüfung

**Vor dem Betrieb**
a) Prüfen Sie den Ölstand im Motor und im Hydrauliköltank. (Wenn der Füllstand des Hydrauliköls unter der Zahl „10“ am Füllstandsanzeiger liegt, füllen Sie Hydrauliköl nach.) b) Schmieren Sie die Maschine. c) Fahren Sie zum Arbeitsbereich. d) Prüfen Sie die Befestigung und den Zustand der Bauteile. e) Prüfen Sie den Kraftstoffvorrat.

**Beginn der Arbeiten**
a) Halten Sie einen Mindestabstand von 15 m zu Personen, Tieren sowie sämtlichen anderen Objekten ein. b) Bedienen Sie die Hebel und beginnen Sie mit den Aushubarbeiten. c) Die ununterbrochene Betriebszeit der Maschine darf zwei Stunden nicht überschreiten. Die Pause zwischen zwei Betriebsabschnitten muss mindestens eine Stunde betragen.

**Nach Abschluss der Aushubarbeiten**
a) Ziehen Sie den Arm ein und schwenken Sie die Maschine in die Transportstellung. b) Schalten Sie die Maschine ab und schließen Sie die Kraftstoffzufuhr. c) Beim Abschalten sicherstellen, dass das Schild und die Schaufel auf dem Boden abgesetzt werden. Anschließend Maschine abschalten, Kraftstoffzufuhr schließen und den Batterie-Hauptschalter ausschalten.

## Bedienung der Sicherheitsvorrichtungen

**Verriegelung der Bedienhebel**
Achtung! Wenn der Bagger nicht benutzt oder unbeaufsichtigt gelassen wird, senken Sie stets die Schaufel auf den Boden und verriegeln Sie die Bedienhebel. Das vordere Anbauteil kann herabfallen und eine Gefahr darstellen. Ziehen Sie immer den Schlüssel ab.
Die Verriegelungseinrichtung für die Bedienhebel befindet sich auf der rechten Seite.

**Schwenksicherungsstift**
Dieser Stift dient zur Verriegelung des Schwenkrahmens. Schieben Sie den Sicherungsstift in die Position „LOCK“, dann ist der Schwenkrahmen am Raupenrahmen fixiert.
Hinweis: Stellen Sie vor dem Einrasten des Sicherungsstifts sicher, dass der Schwenkrahmen parallel zum Raupenrahmen steht.

**Tägliche Inspektion**
Um Geräteschäden zu vermeiden, prüfen Sie vor dem Start stets den Zustand des Baggers.

Achtung! Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine auf ebenem Boden abgestellt, der Motor abgeschaltet und die Sicherheitsvorrichtungen in Position „LOCK“ verriegelt sind.

**Inspektionspunkte**

Gehen Sie um die Maschine herum und prüfen Sie auf sichtbare Beschädigungen und Abnutzung. Prüfen Sie den Kraftstoffstand. Prüfen Sie den Motorölstand. Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Prüfen Sie, ob der Luftfilter verstopft ist. Prüfen Sie den Stand des Betriebsstundenzählers. Prüfen Sie die Beleuchtungseinrichtungen. Prüfen Sie den Zustand der Gefahren-, Warn- und Hinweisschilder.

# Inbetriebnahme

Achtung! Vor der Inbetriebnahme müssen alle Montagearbeiten an der Maschine abgeschlossen sein.

Sicheres Auf- und Absteigen: Stehen Sie stets der Maschine gegenüber, nutzen Sie Handgriffe und rutschfeste Stufen und halten Sie Ihren Körper stabil. Greifen Sie nicht nach Bedienhebeln oder Schaltern. Springen Sie weder bei stehender noch bei laufender Maschine auf die Maschine oder von ihr herab.

Starten Sie die Maschine nur vom Bedienersitz aus. Lehnen Sie sich nicht an die Maschine, solange der Motor läuft.

Stellen Sie vor dem Start sicher, dass alle Bedienhebel in Neutralstellung stehen. Starten Sie den Motor nicht durch Kurzschließen des Startschalters oder Zündschalters. Andernfalls kann der Motor plötzlich anlaufen und eine unbeabsichtigte Bewegung der Maschine verursachen.

Achten Sie darauf, dass das Schild nach vorne zeigt (das Schild muss angehoben sein). Wenn der Schwenkrahmen um 180° gedreht ist (d. h. das Schild befindet sich hinter dem Bediener, entgegen der Vorwärtsrichtung der Bedienhebel), bewegt sich die Maschine bei Vorwärtsbetätigung der Fahrhebel nach hinten vom Bediener weg.

Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen. Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos und kann tödlich sein.

Halten Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und Warnschilder in funktionsfähigem Zustand. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Sicherheitsbauteile.

Sicherheitsmaßnahmen gegen Umkippen: Halten Sie Abstand zu Wänden, Böschungen und steilen Hängen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Schwenken Sie die Schaufel nicht nach unten. Lassen Sie das Schild während der Arbeit abgesenkt.

Beim Bergauf-Fahren halten Sie die Schaufel so niedrig wie möglich. Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Böschungen. Arbeiten Sie nicht an Kanten von Gräben oder Böschungen, die unter ihrem Eigengewicht einstürzen können.

Achten Sie stets auf die Fahrtrichtung und vermeiden Sie Hindernisse. Halten Sie einen sicheren Abstand zu Graben- und Böschungskanten. Halten Sie Kinder unbedingt von der Maschine fern. Bagger üben eine große Anziehungskraft auf Kinder aus. Wird ihre Anwesenheit während des Betriebs nicht bemerkt, können tödliche Unfälle die Folge sein.

Verlassen Sie sich niemals auf Ihren „letzten Blickkontakt“, um den Aufenthaltsort eines Kindes zu vermuten. Lassen Sie Kinder nicht in den Arbeitsbereich gelangen. Sie müssen jederzeit durch eine verantwortliche erwachsene Person beaufsichtigt werden.

Bleiben Sie aufmerksam. Sollte ein Kind den Arbeitsbereich betreten, stoppen Sie die Maschine sofort.
Kinderbeförderung verboten: Die Maschine bietet keinen sicheren Sitzplatz für Kinder. Ein Kind kann herabfallen, eingeklemmt werden oder versehentlich die Bedienung betätigen.

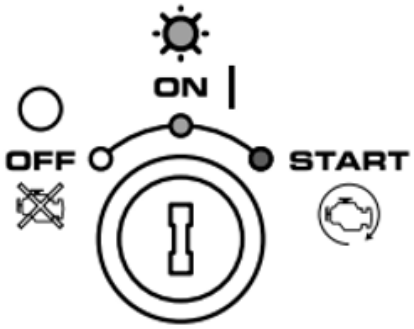
Kinder dürfen die Maschine nicht bedienen und sich ohne Aufsicht eines Erwachsenen nicht nähern. Kinder dürfen nicht auf
oder um die Maschine sowie die Anbauteile spielen.

Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig: Prüfen Sie vor der Bewegung den hinteren und unteren Bereich auf Hindernisse.

Parkvorschriften: Parken Sie nach Möglichkeit auf festem, ebenem Boden. Senken Sie die Anbauteile auf den Boden, ziehen Sie den Schlüssel ab und verriegeln Sie den Schwenkrahmen.

**Startverfahren des Motors**
Gehen Sie zum Starten des Motors wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Kraftstoffventil: Stellen Sie sicher, dass das Kraftstoffventil auf „ON“ steht.
2. Prüfen Sie die Neutralstellung der Bedienhebel: Stellen Sie vor dem Start sicher, dass alle Bedienhebel sich in Neutralstellung befinden.
3. Stellen Sie die Drossel ein: Ziehen Sie den Drosselhebel bis zur Endstellung.
4. Bedienen Sie den Zündschalter: Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn auf die Position „ON“. (Die Abbildung zeigt die Zündschaltertafel mit den Markierungen OFF / ON / START.)Ziehen Sie den Drosselhebel um ein Drittel heraus, ziehen Sie den Chokehebel heraus und drücken Sie ihn nach unten. Drehen Sie anschließend den Schlüssel in die Position „START“ und halten Sie ihn etwa 5 Sekunden fest. Nach dem Start des Benzinmotors stellt sich der linke Chokehebel automatisch zurück.




5. Hinweis: Bei warmem Motor kann der Start ohne Betätigung des Chokes erfolgen. Lassen Sie den Schlüssel nach dem Motorstart los; er springt automatisch in die Position „ON“ zurück. Prüfen Sie, ob die Batteriekontrollleuchte erlischt. Bleibt die Leuchte eingeschaltet, schalten Sie den Motor sofort ab und beheben Sie den Fehler.

6. Fehlersuche bei der Batteriekontrollleuchte Wenn die Batteriekontrollleuchte nicht leuchtet, prüfen Sie zuerst, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Nach dem Austausch gegen eine neue Sicherung funktioniert das Gerät ggf. normal, die Leuchte bleibt aber dunkel. Dann ist die Batterie wahrscheinlich leer und muss umgehend aufgeladen werden. Wenn die neue Sicherung erneut durchbrennt, muss der Stromkreisfehler von einem qualifizierten Wartungstechniker repariert werden.
7. Hinweise zum Betriebsstundenzähler Der Betriebsstundenzähler erfasst die Gesamtbetriebsstunden des Baggers. Pro Betriebsstunde erhöht sich der Zählerstand automatisch um 1. Der elektronische Betriebsstundenzähler zählt weiter, wenn der Motor abgeschaltet ist, der Schlüssel aber noch in Position „ON“ steht.

**Überprüfungen des Motors nach dem Start (vor dem Betrieb)**
Nach dem Starten des Motors und vor Beginn der Arbeiten führen Sie folgende Überprüfungen durch:
Stellen Sie die Drossel auf die Position Niedriggeschwindigkeit ein und lassen Sie den Motor etwa 5 Minuten im Leerlauf warmlaufen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Motoröl alle Bauteile vollständig schmiert (dieser Vorgang wird auch als Warmlaufen bezeichnet).
Überprüfen Sie nach dem Warmlaufen folgende Punkte:
Die Warnleuchte für die Batterieladung muss bei laufendem Motor erlöschen.
Die Abgasfarbe ist normal, es treten keine ungewöhnlichen Geräusche oder Vibrationen auf.
Es gibt keine Undichtigkeiten an Rohren oder Schläuchen.

⚠️ Schalten Sie den Motor sofort ab, falls einer der folgenden Fälle eintritt:
- Plötzliche Erhöhung oder Verringerung der Motordrehzahl
- Plötzliche ungewöhnliche Geräusche
- Schwarzer Abgasrauch

In solchen Fällen prüfen und reparieren Sie den Bagger gemäß den Anweisungen des Händlers.

**Kaltstart des Motors**
**Achtung!** Während des Warmlaufs muss der Sicherheitshebel verriegelt sein.
Ziehen Sie den Drosselhebel um etwa ein Drittel des Hubes heraus. Ziehen Sie den Chokehebel heraus und drücken Sie ihn nach unten. Drehen Sie anschließend den Schlüssel in die Position „START“ und halten Sie ihn etwa 5 Sekunden gedrückt. Nach dem Motorstart stellt sich der linke Chokehebel automatisch zurück.

**Hinweis:** Bei warmem Motor ist ein Start ohne Betätigung des Chokes möglich. Lassen Sie den Schlüssel nach dem Motorstart los; er springt automatisch in die Position „ON“ zurück.

**Tipp:** Lassen Sie den Motor nach dem Start etwa 10 Minuten ohne Last warmlaufen. Eine zu niedrige Hydrauliköltemperatur beeinträchtigt die Maschinenleistung. Lassen Sie den Motor vollständig warmlaufen, bevor Sie den Bagger unter Last betreiben.

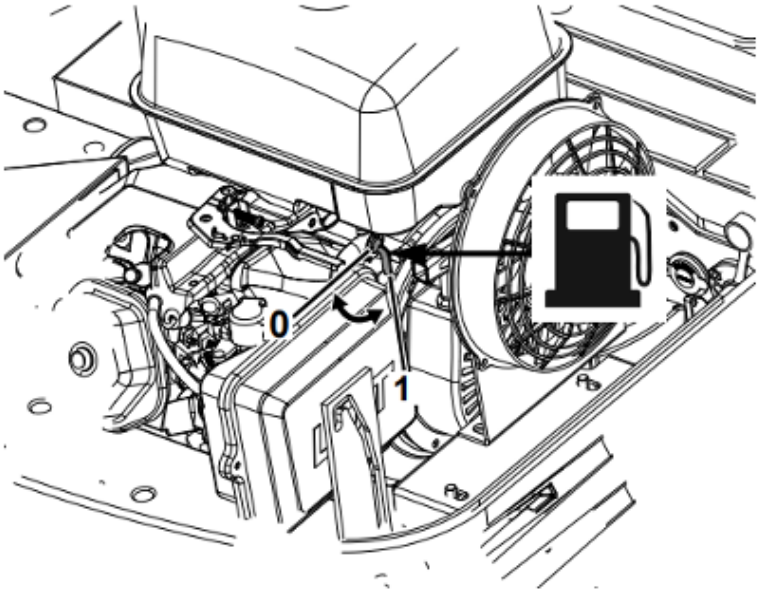
**Abstellen des Motors**

⚠ Warnung! Wenn die Schaufel oder das Schild nicht auf dem Boden abgesetzt ist, kann ein unbeabsichtigtes Berühren der Bedienhebel durch Personen schwere Unfälle verursachen. Setzen Sie stets alle Anbauteile vollständig auf den Boden, um Unfälle zu vermeiden.

Bewegen Sie den Drosselhebel in die Leerlaufstellung. Senken Sie mithilfe der Bedienhebel alle Anbauteile langsam auf den Boden. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „OFF“ und ziehen Sie den Schlüssel ab.

**Notabschaltung über das Kraftstoffventil**

⚠ Achtung! Im Notfall oder wenn der Motor trotz Schlüsselstellung „OFF“ weiter im Leerlauf läuft, gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Motorhaube, schieben Sie den Absperrhebel nach hinten und halten Sie ihn fest, bis der Motor



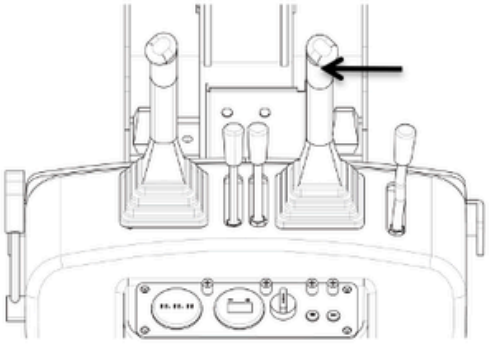
# Betrieb

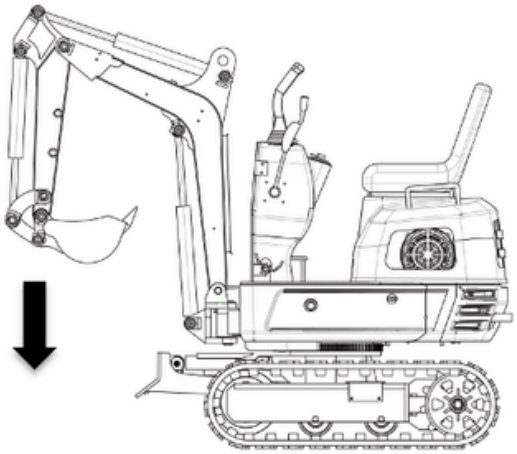
**Bedienung während des Betriebs**
Schalten Sie den Motor sofort ab, falls einer der folgenden Fälle auftritt:

- Plötzliche Erhöhung oder Verringerung der Motordrehzahl
- Plötzliche ungewöhnliche Geräusche
- Plötzlich auftretender schwarzer Abgasrauch

Überwachen Sie während des Betriebs ständig die Bedienelemente, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine sicherzustellen.

Warnung! Wenn der Motor unerwartet ausgeht, schieben Sie den Hebel der rechten Armlehne nach vorne, damit die Schaufel langsam absinkt. Dadurch wird verhindert, dass die Schaufel aufgrund eines Ausfalls der Steuerung plötzlich herabstürzt und Verletzungen verursacht. (Die Abbildung zeigt das sichere Vorgehen zum Absenken der Schaufel nach einem Motorausfall.)





**Hinweise zur Einlaufphase des neuen Baggers**
Die Lebensdauer eines Baggers hängt maßgeblich von Bedienung und Wartung ab. Alle neuen Maschinen werden vor der Auslieferung strengen Prüfungen unterzogen. Dennoch stellen die ersten 50 Betriebsstunden eine kritische Einlaufphase dar, in der alle beweglichen Bauteile ordnungsgemäß eingelaufen werden müssen. Ein Betrieb mit voller Drehzahl oder voller Last während dieser Phase ist streng verboten, da er die Maschinenleistung und Lebensdauer beeinträchtigen kann.
Während der Einlaufphase sind folgende Punkte unbedingt zu beachten: Vermeiden Sie einen Betrieb mit voller Drehzahl oder voller Last innerhalb der ersten 50 Betriebsstunden. Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen vollständig warmlaufen. Betreiben Sie den Motor nicht mit unnötig hoher Drehzahl.

**Ölwechsel während der Einlaufphase**
Die Schmierung ist während der Einlaufphase von entscheidender Bedeutung. Da die beweglichen Bauteile noch nicht vollständig eingelaufen sind, entstehen Metallpartikel. Diese können zu Verschleiß führen oder die Lebensdauer der Bauteile verkürzen. Halten Sie die Ölwechselintervalle unbedingt ein. Einzelheiten entnehmen Sie dem Kapitel „Wartung“.

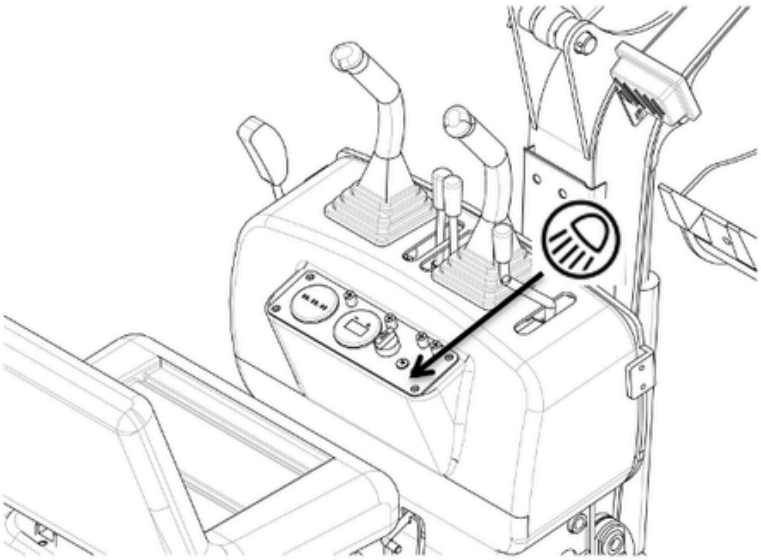
**Starten**
**Achtung!** Nur mit der Bedienung der Maschine vertrautes Personal darf den Bagger bedienen. Unbefugte Personen dürfen das Gerät nicht betreiben.

**Einstellen des Fahrersitzes**
**Achtung!** Stellen Sie vor dem Einstellen des Sitzes sicher, dass niemand die Hände in die Nähe der Motorhaube hinter dem Sitz bringt. Prüfen Sie nach der Einstellung, dass die Sitzverriegelung eingerastet ist:  Längsverstellung: Halten Sie den Verstellhebel fest, schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten in eine geeignete Position und lassen Sie den Hebel zum Verriegeln los.
Bewegen Sie den Verriegelungshebel in die Position „UNLOCK“. Bewegen Sie den Verriegelungshebel in die Position „LOCK“ und heben Sie den unteren Teil der Schaufel um 20–40 cm über den Boden.
Die Funktionen der rechten Seite werden nachfolgend beschrieben.

**Arbeitsscheinwerferschalter**
Bei Schlüsselstellung „ON“ drücken Sie den Schalter, um die Arbeitsscheinwerfer einzuschalten.

**Achtung!** Die Umgebungsbeleuchtung um die Maschine muss mehr als 500 Lux betragen.

**Nachtbetrieb**
**Achtung!** Bei Dunkelheit ist die Sicht begrenzt, die serienmäßige Beleuchtung der Maschine kann unzureichend sein. Vor Arbeiten bei Nacht müssen zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen installiert werden. Halten Sie sich unbedingt an die Sicherheitsvorschriften und die besonderen Regelungen für Nachtarbeiten.

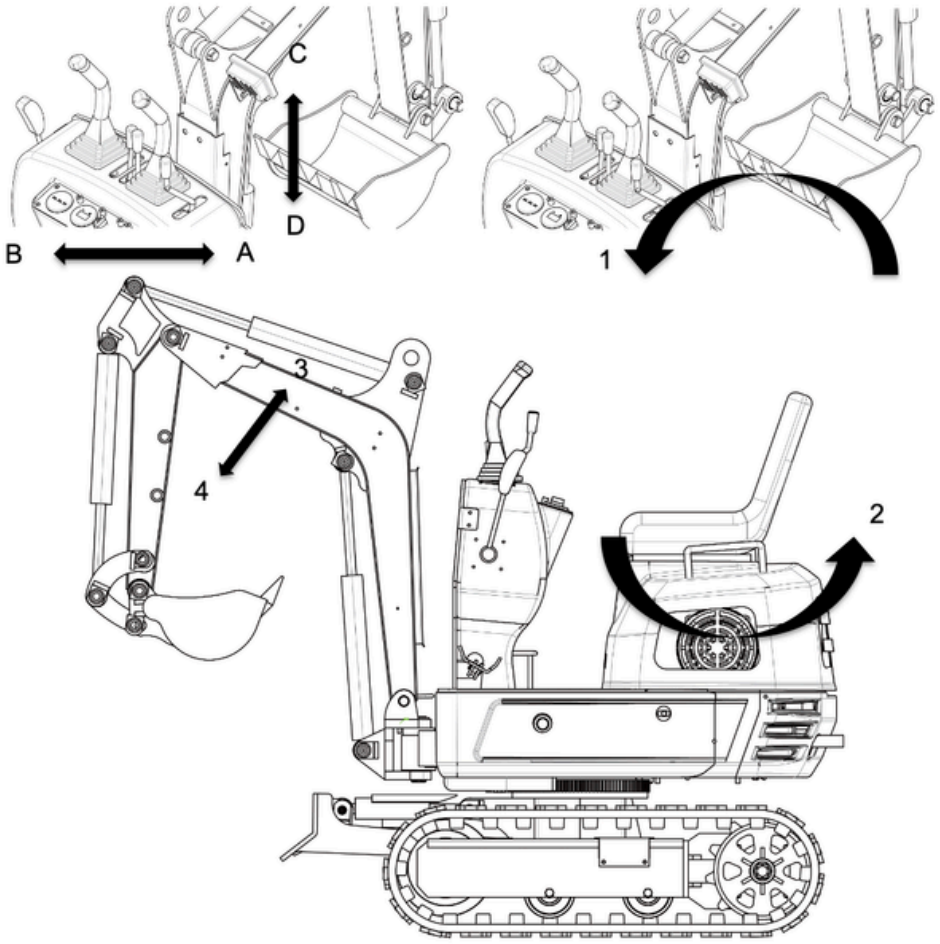


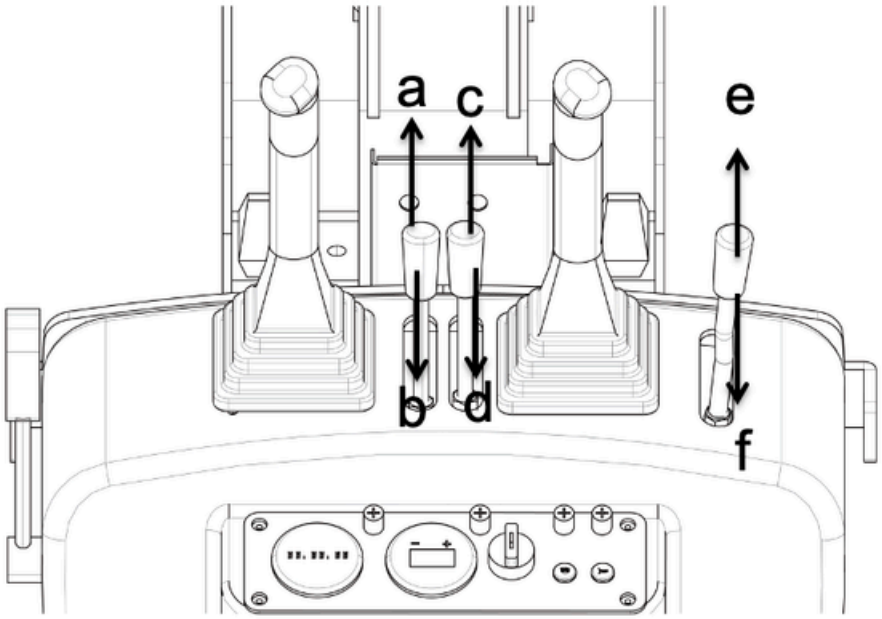
**Bedienung des Auslegers**
Ziehen Sie den Steuerhebel für den Ausleger nach hinten, um den Ausleger anzuheben. Der Ausleger ist mit einer Dämpfungsvorrichtung ausgestattet, die verhindert, dass Material versehentlich aus der Schaufel herausfällt.
Wenn die Hydrauliköltemperatur niedrig ist (z. B. unmittelbar nach dem Start), kann die Dämpfungsfunktion mit einer Verzögerung von 3–5 Sekunden einsetzen. Dies ist eine normale Erscheinung, die durch die Viskositätseigenschaften des Hydrauliköls verursacht wird, und stellt keine Fehlfunktion dar.

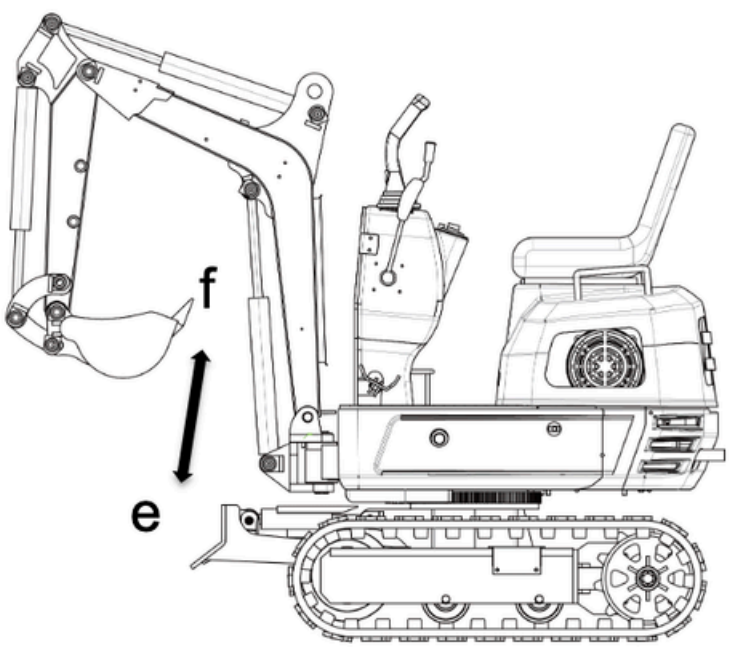
**Achtung!** Achten Sie beim Absenken des Auslegers darauf, dass dieser nicht gegen das Planierschild stößt. Die Zähne der Schaufel dürfen das Planierschild ebenfalls nicht berühren.

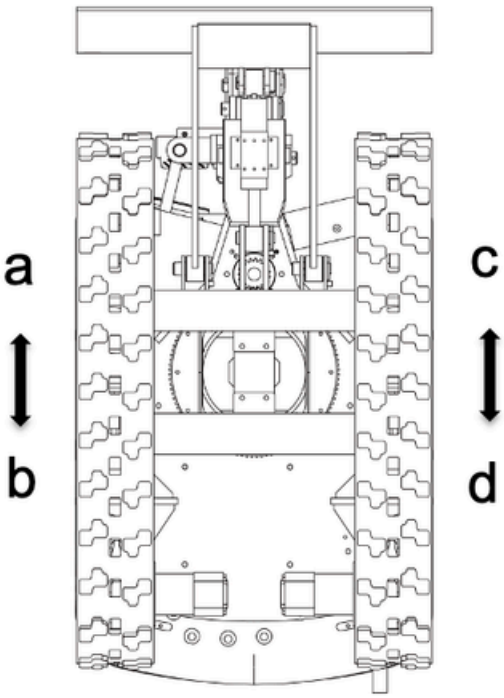
**Bedienung des Löffelstiels**
Ziehen Sie den linken Steuerhebel für das Anbaugerät nach hinten, um den Löffelstiel einzuziehen. Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Löffelstiel auszufahren.

**Achtung!** Wenn sich der Löffelstiel in senkrechter Position befindet, kann seine Bewegung beim Ziehen des Hebels kurzzeitig unterbrochen werden. Dies liegt daran, dass die Belastung von Löffelstiel und Schaufel ihr Maximum erreicht, während der Hydraulikdruck im Zylinder nicht ausreichend ist. Dies ist eine normale Eigenschaft des Hydrauliksystems und stellt keine Fehlfunktion dar.




a
c
e
b
d
f


f
e


a
b
c
d

**Arbeitsbewegungen Löffel**
Zum Ausführen von Grabarbeiten bewegen Sie den rechten Zusatzsteuerhebel aus der Neutralstellung nach links. Bewegen Sie den Hebel nach rechts, um den Löffel nach außen zu kippen und Material auszuladen.

**Schwenkbewegungen**
**Achtung!** Bei Arbeiten mit mehreren Personen informieren Sie die anderen stets im Voraus über Ihre geplanten Bewegungen und sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten.

**Wichtige Hinweise:** Ziehen Sie den linken Zusatzsteuerhebel nicht ruckartig nach links oder rechts. Plötzliche Betätigungen erzeugen aufgrund der Trägheit Stoßbelastungen auf den Schwenkmechanismus und den Schwenkmotor, wodurch die Lebensdauer des Baggers verringert wird. Ziehen Sie vor allen Schwenkbewegungen immer den Schwenksicherungsstift heraus.

Drücken Sie den Hebel nach links, um den Oberwagen nach links zu schwenken.
Drücken Sie den Hebel nach rechts, um den Oberwagen nach rechts zu schwenken.

**Ausleger-Seitenverschiebung**
Drücken Sie das Pedal nach vorne, um den Ausleger nach links zu schwenken.
Drücken Sie das Pedal nach hinten, um den Ausleger nach rechts zu schwenken.

**Pedal für Ausleger-Seitenverschiebung**
**Warnung!** Halten Sie die Zehen stets am Rand des Pedals, um Quetschverletzungen zwischen Schwenkrahmen und Ausleger/Auslegerzylinder zu vermeiden.

⚠️ **Achtung!** Klappen Sie das Pedal nach vorne, wenn die Seitenverschiebung nicht benötigt wird, um unbeabsichtigte Betätigungen auszuschließen.

**Planierschild-Betätigung**
Ziehen Sie den Planierschildhebel nach hinten, um das Schild anzuheben; drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Schild abzusenken.
Bei Erdbewegungsarbeiten steuern Sie mit der linken Hand die beiden Fahrhebel und mit der rechten Hand den Planierschildhebel.

**Fahrbewegungen**
Warnung! Vergewissern Sie sich vor dem Start des Motors, dass sich keine Personen in der Nähe des Baggers aufhalten. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Laufwerksrichtung (die Seite mit der Laufrolle und dem Planierschild ist die Maschinenvorderseite). Das Fahren quer zu Hängen sowie Arbeiten seitlich am Hang sind streng verboten.

Erhöhen Sie die Motordrehzahl von Leerlauf auf mittlere Drehzahl. Heben Sie das Planierschild an und heben Sie den Löffel 20–40 cm über den Boden.

**Fahrhebel (links / rechts)**
**Warnung!** Wenn der Oberwagen um 180° gedreht ist (Maschinenvorderseite zeigt nach hinten zum Fahrer), ist die Fahrrichtung entgegengesetzt zur Hebelbetätigung: Ein Vorwärtsdruck auf die Hebel bewegt die Maschine nach hinten zum Fahrer.

**Zusätzliche Hinweise (rechte Seite):** Drücken Sie die Fahrhebel nach vorne, um die Maschine vorwärts zu bewegen; ziehen Sie die Hebel nach hinten für Rückwärtsfahrt. Die Maschinenvorderseite ist die Seite mit dem Planierschild.

**Wichtige Tipps:** Bei Arbeiten auf weichem Boden: Wenn die Laufketten mit Sand oder Kies verstopft sind, heben Sie eine Laufkette mit Ausleger, Stiel und Löffel an und drehen sie, um Ablagerungen abzuschütteln.

**Wichtiger Tipp:** Wenn die Maschine auf schlammigem Boden rutscht und feststeckt, können Sie den Löffel verwenden, um die Maschine anzuheben und in einen sicheren Bereich zu bewegen.

## Linke Seite: Hinweise zur Lenkung

**Wichtiger Tipp:** Fahren Sie nicht auf schlammigem Untergrund, wenn der Oberwagen senkrecht zu den Laufketten steht – die Laufketten können leicht feststecken.

**Richtungswechsel**
**Achtung!** Führen Sie keinen Richtungswechsel an Hängen durch, da Kippgefahr besteht. Stellen Sie vor jedem Richtungswechsel sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich befinden.

**Wendung auf der Stelle**
**Hinweis:** Die Abbildung zeigt die Lenkung bei nach vorne gerichtetem Planierschild. Wenn das Planierschild nach hinten gerichtet ist, ist die Lenkrichtung umgekehrt. Beispiel: Ein Vorwärtsdruck auf den linken (rechten) Hebel bewegt die rechte (linke) Laufkette aus Fahrersicht nach hinten zum Fahrer.

## Rechte Seite: Ortswende / Fahrlenkung

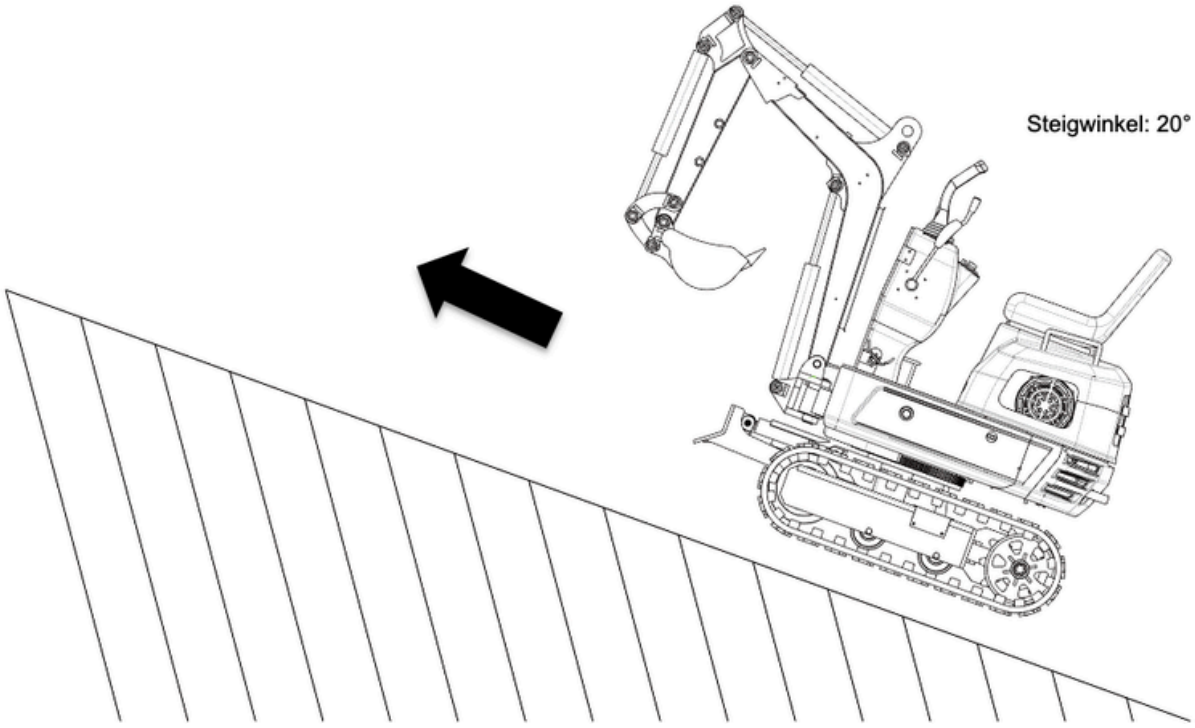
**Wendung auf der Stelle**
Drücken Sie den linken Fahrhebel nach vorne, um nach rechts zu drehen. Ziehen Sie den linken Fahrhebel nach hinten, um nach links zu drehen.

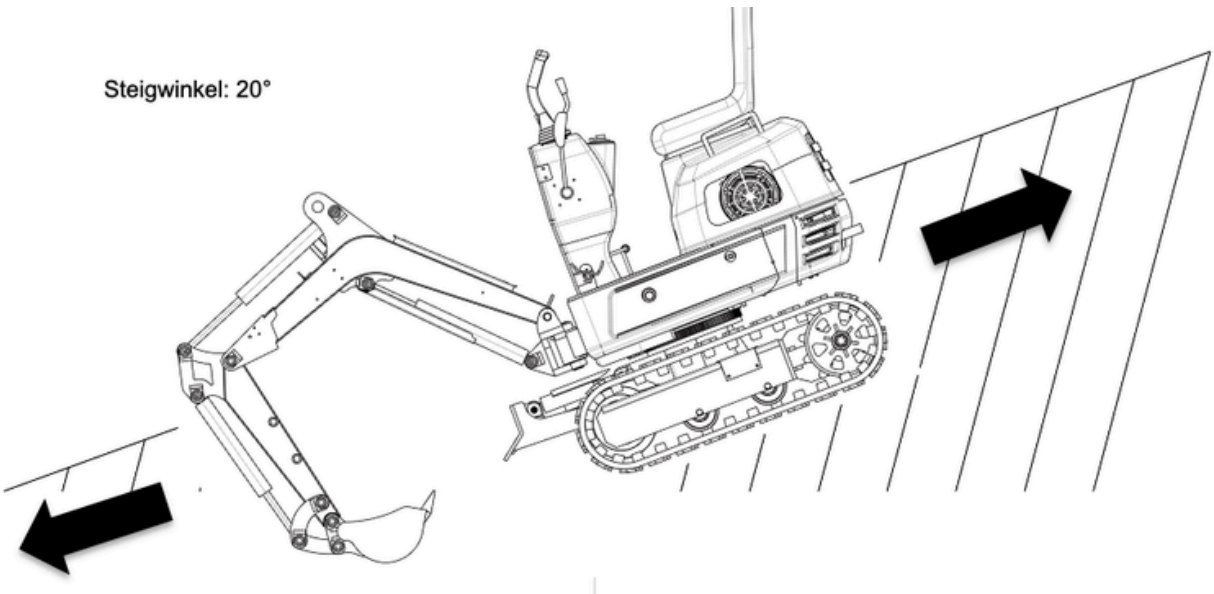
**Lenkung während der Fahrt**
Bei Vorwärtsfahrt: Stellen Sie den linken Fahrhebel in Neutralstellung, um nach links zu lenken. Bei Rückwärtsfahrt: Stellen Sie den linken Fahrhebel in Neutralstellung, um nach rechts zu lenken.

**Ortswende**
Wenn beide Fahrhebel gegensätzlich betätigt werden, laufen die Laufketten mit gleicher Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung. Die Maschine dreht sich um ihren Mittelpunkt und führt eine Ortswende durch.

**Bergauf- und Bergabfahren**

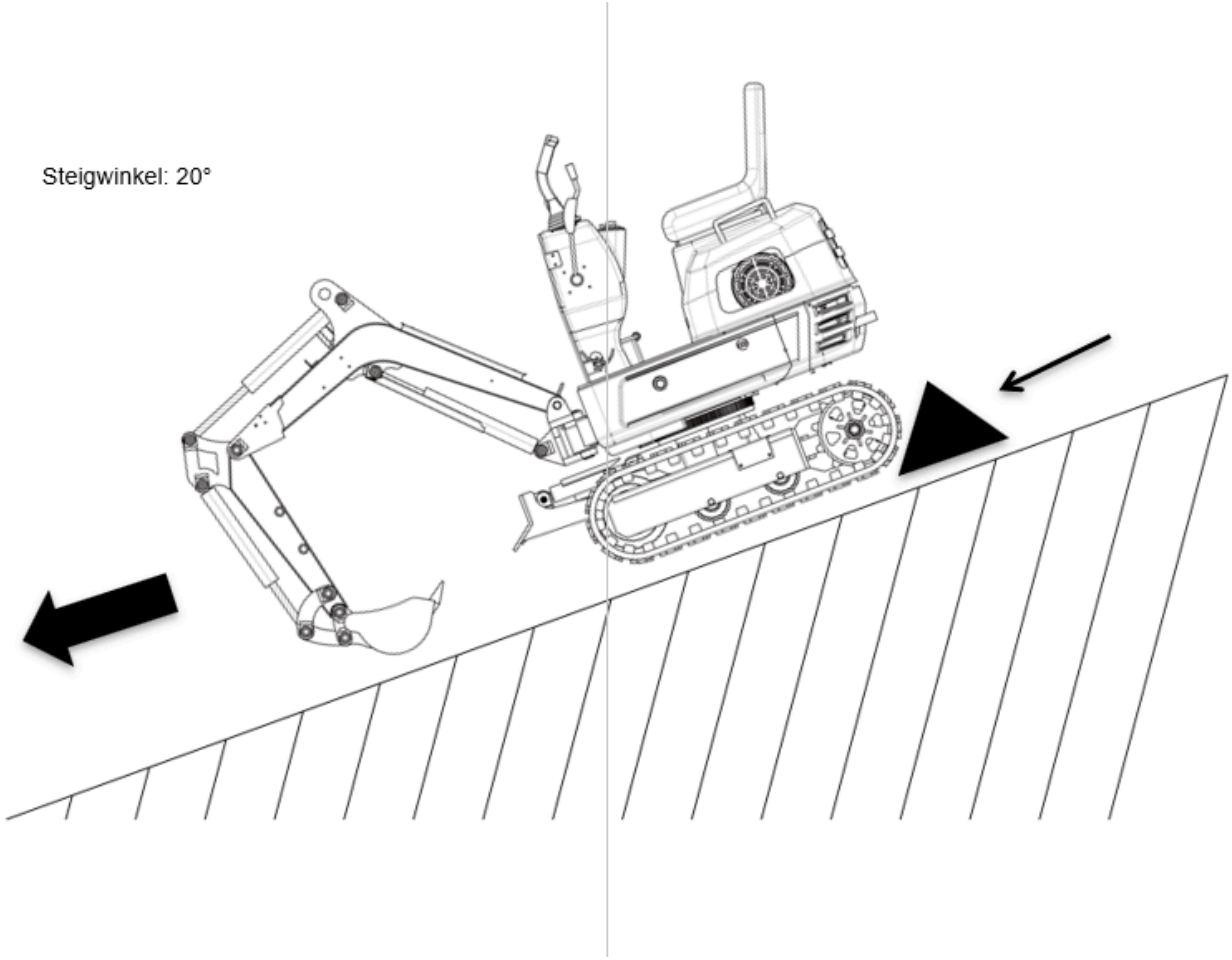
Bergauf: Halten Sie den unteren Rand des Löffels ca. 20–40 cm über dem Boden. Selbst bei durchrutschenden Laufketten kann der Löffel zur sicheren Abstützung auf dem Boden aufsetzen. Bergab: Lassen Sie den Löffel sanft auf dem Boden aufliegen als zusätzliche Abstützung. Fahren Sie beim Bergauf- und Bergabfahren stets mit niedriger Geschwindigkeit.



**Parken an Hängen**

**Warnung!** Wenn Sie die Maschine an einem Hang parken oder unbeaufsichtigt lassen, müssen Sie den Löffel auf den Boden absenken, alle Steuerhebel in Neutralstellung bringen und die Laufketten mit Keilen blockieren, um ein Wegrollen zu verhindern.



# Wichtige Hinweise zum Betrieb des Baggers

**Vorsicht**
**Reinigen Sie die Maschine nach der Arbeit und schmieren Sie alle beweglichen Teile. Überprüfen Sie den Ölstand.**

**Wichtig!**
Versuchen Sie nicht, Beton oder Gestein zu zerbrechen, indem Sie die Schaufeln seitlich schwenken.Vermeiden Sie es ebenso, Erdhaufen durch seitliches Schwenken der Schaufel zu bewegen. Vermeiden Sie unter allen Umständen die folgenden Tätigkeiten:

- Ausheben unter Ausnutzung der Schwerkraft der Maschine.
- Verfestigen von Schotter oder Erdboden durch Fallenlassen der Schaufel.
- Ausheben mit Hilfe der Fahrenergie der Maschine.

Versuchen Sie nicht, an der Schaufel haftenden Erdboden wie nachstehend erläutert abzuschütteln. Dadurch kann die Maschine beschädigt werden.

Anhaftender Erdboden kann abgeschüttelt werden, wenn die Schaufel geleert wird, indem Sie die Schaufel bis zum maximalen Hub des Zylindersbewegen. Sollte das nicht ausreichen, fahren Sie den Arm so weit wie möglich aus und bewegen Sie die Schaufelrückwärts und vorwärts.

Schlagen Sie nicht mit dem Auslegerzylinder auf das Planierschild! StellenSie sicher, dass der Auslegerzylinder nicht auf das Planierschild schlägt, wenn Sie tiefe Aushubarbeiten vornehmen. Schwenken Sie bei Bedarf den Oberwagen, so dass sich das Planierschild an der Rückseite der Maschine befindet.

Passen Sie beim Einziehen der Schaufel auf! Vermeiden Sie es, beim Einziehen der Schaufel (zum Fahrenoder Transport) auf das Planierschild zu schlagen.

Vermeiden Sie Zusammenstöße! Passen Sie beim Bewegen des Baggers auf, dass das Planierschild nicht mit Hindernissen wie Gestein etc. zusammenstößt.
Solche Zusammenstöße können die Lebensdauer des Planierschilds und des Zylinders erheblich verkürzen.

Stützen Sie die Maschine richtig ab! Senken Sie das Planierschild beim Stabilisieren der Maschine mit dem Planierschild vollständig auf den Boden.

Wenn Wasser oder Schlammüber die Oberseite der Raupen hinaus reichen, können das Schwenklager, das Getriebe des Schwenkmotors und der Zahnkranz mit dem Schlamm, Wasser und anderen Fremdkörpern in Berührungkommen.

Der Bagger muss nach jeder Anwendung gründlich mit Hochdruck gewaschen werden.

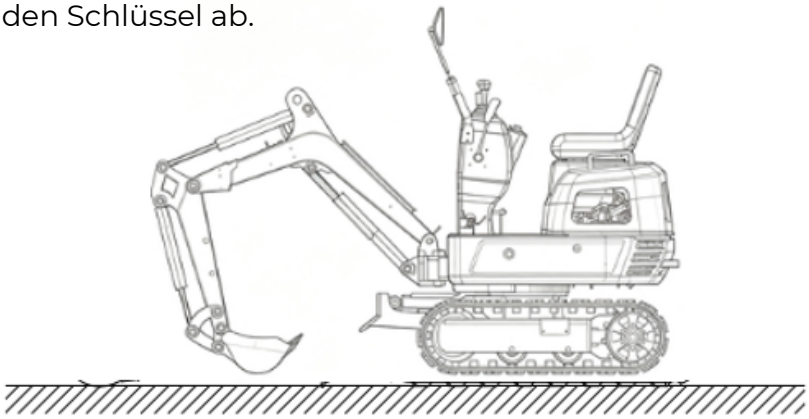
- Reinigen Sie den Bereich um das Schwenklager, das Schwenkmotorgetriebe und den Zahnkranz gründlich, um Fremdkörper zu entfernen.
- Beziehen Sie sich für die sachgemäßen Schmierverfahren von Schwenklager, Schwenkmotorgetriebe und Zahnkranz sorgfältig auf das Bedienerhandbuch.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an, falls diese zuvor entfernt wurde.

**Vorbereitung für den Betrieb bei kaltem Wetter**

- Tauschen Sie das Motor- und Hydrauliköl gegen Sorten mit Viskositäten aus, die für kaltes Wetter geeignet sind.
- Wenn die Batterie nicht ausreichend geladen ist, fällt bei kaltem Wetter die Batterieleistung ab und die Batterie kann einfrieren. Stellen Sie sicher, dass die Batterie nach dem Einsatz mindestens 75 % aufgeladen ist, damit die Batterieflüssigkeit nicht einfriert. Um den nächsten Start zu vereinfachen, empfehlen wir, die Batterie in geschlossenen oder geheizten Räumen zu lagern.

# Nach Inbetriebnahme

- Stellen Sie den Bagger auf harten,ebenen Boden.
- Senken Sie die Anbauteile und das Planierschild auf den Boden.
- Motor ausstellen.
- Sichern Sie alle Bedienhebel.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

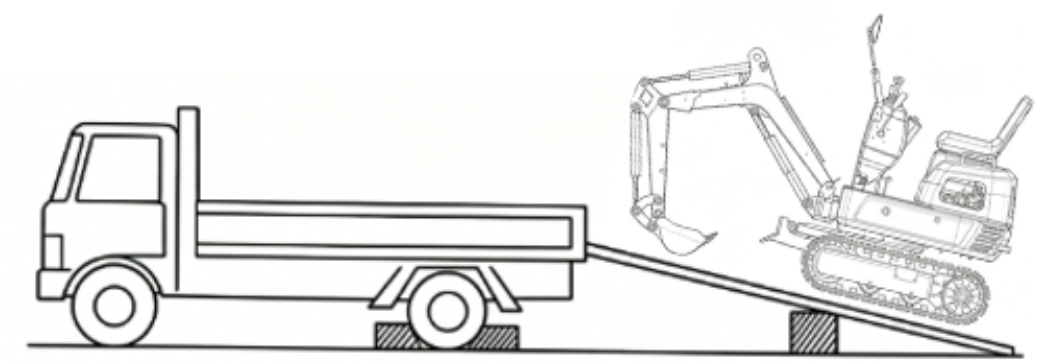


# Transport

**Transportieren des Baggers auf einem LKW**

**Gefahr!**
Wenn sich der Bagger auf der Rampe befindet, sollten keine Richtungswechsel vorgenommen werden. Sollte ein Richtungswechsel erforderlich sein, fahren Sie vollständig von der Rampe herunter und führen Sie den Richtungswechsel durch.

**Gefahr!**
Wenn Sie vorwärts oder rückwärts auf den LKW fahren oder wenn Sie den Oberwagen schwenken, stellen Sie sicher, dass weder die Kabine noch die Seitenwände des LKWs beschädigt werden.



**Gefahr!**
Wenn der Bagger den Punkt zwischen den Rampen und der Ladefläche des LKWs erreicht, halten Sie an und fahren Sie sehr langsam, bis sich der Bagger in horizontaler Position befindet.

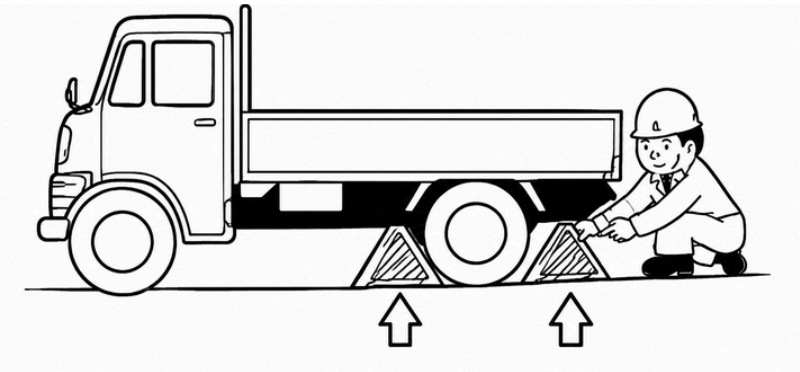
**Gefahr!**
Bewegen Sie den Bagger nur mit vollständig eingezogenem Arm auf den LKW. Andernfalls könnte die Kabine des LKWs beschädigt werden, wenn der Oberwagen herumgeschwenkt wird.

**Gefahr!**
Heben Sie die Maschine nicht mit dem Ausleger an, um den Bagger auf den LKW zu laden oder zu entladen. Es könnte zu gefährlichen Situationen kommen.

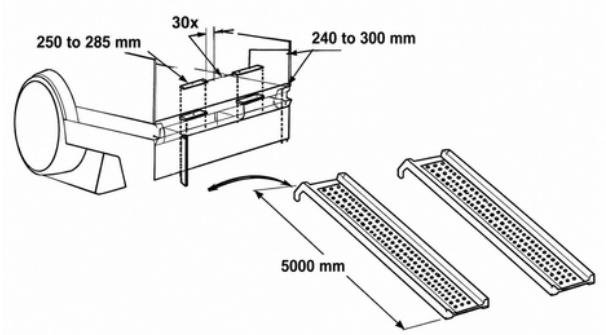
▵ **Warnung!**
Senken Sie die Schaufel und das Planierschild auf die Ladefläche des LKWs, nachdem die Maschine auf den LKW geladen wurde. Sichern Sie den Schwenkrahmen mit dem Schwenk-Sicherungsbolzen.

Bereiten Sie eine Plattform zum Be- oder Entladen des Baggers vor. Verfahren Sie bei der Verwendung von Rampen wie folgt:

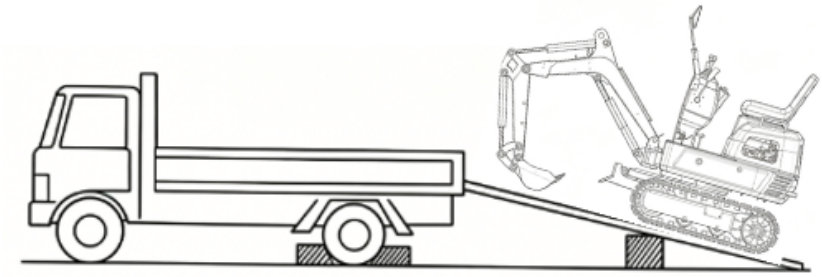
1. Aktivieren Sie die Parkbremsen des LKWs und blockieren Sie die Antriebsräder von beiden Seiten.



2. Verwenden Sie Montageplatten, um die Rampe ordnungsgemäß zu befestigen. Befestigen Sie die Rampen direkt an der Ladefläche des LKWs.

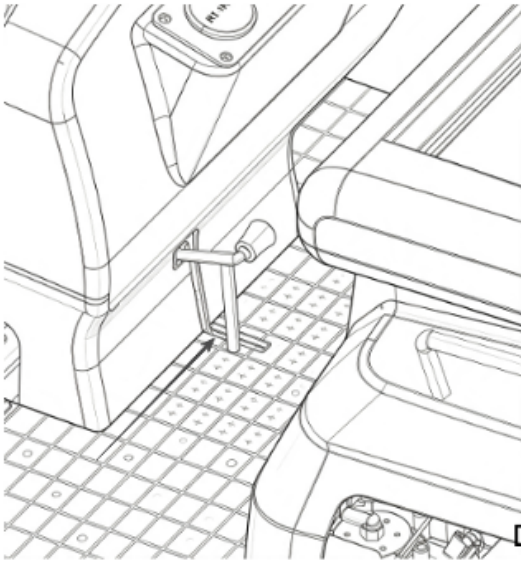


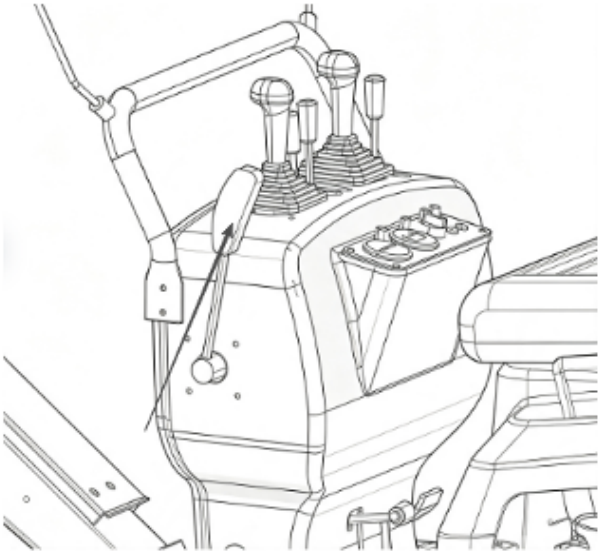

3. Verwenden Sie für zusätzliche Sicherheit Klötze oder Streben unter den Rampen und auf der Ladefläche.



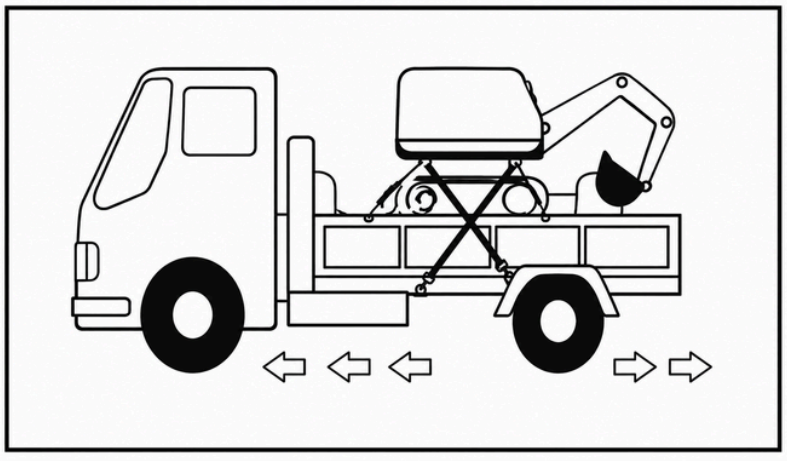
4. Richten Sie die Rampen und die Raupen vollständig aus und fahren Sie den Bagger dann langsam mit nach vorne gerichtetem Planierschild die Rampen hinauf. Schwenken Sie den Oberwagen in Richtung Rückseite des LKWs, wenn sich die Raupen vollständig auf der Ladefläche des LKWs befinden.

5. Sichern Sie den Schwenkrahmen mit dem Schwenk-Sicherungsbolzen.





6. Blockieren Sie die Raupen und zurren Sie den Bagger fest.



8. Entfernen Sie vor dem Entladen den Schwenk-Sicherungsbolzen und heben Sie dann das Planierschild und die Schaufel von der Ladefläche ab.

**Anheben des Baggers**
**Gefahr!**
**Die richtigen Anweisungen für die sichere Handhabung finden Sie hier. Lesen Sie diese sorgfältig, bevor Sie die Maschine bewegen. Stellen Sie sicher, dass das Bedienpersonal das Bedienerhandbuch sorgfältig durchliest.**

**Grundlagen für das Anheben mit Ketten/Gurten:**

1. Das Anheben und Bedienen des Krans erfolgen entsprechend den beschriebenen Richtlinien.
2. Da die in dieser Anleitung genannten Hilfsmittel nur als Referenz dienen, basieren die Standards betreffend Stärke, Steuerung und andere Details auf den jeweiligen geltenden Richtlinien.

**Sicherheitsaspekte beim Anheben mit Ketten/Gurten:**

1. Heben Sie keine Lasten, wenn dies die maximale Nutzlast des Krans überschreitet.
2. Wählen Sie das richtige, für das Gewicht, die Größe und Form der Last geeignete Takel aus.
3. Stellen Sie zuerst den Schwerpunkt der Last fest, positionieren Sie den Haken direkt über der Last und heben Sie die Last so an, dass der Schwerpunkt der Last so niedrig wie möglich liegt.
4. Stahlseile müssen in der Mitte des Hakens befestigt werden.
5. Die Last muss senkrecht vom Boden angehoben werden.
6. Betreten Sie den Arbeitsbereich unter schwebenden Lasten nicht und bewegen Sie die Last nicht über andere Personen hinweg. Die Last muss in einem Bereich bewegt werden, wo das Gleichgewicht leicht ausbalanciert werden kann.

**Allgemeine Leitlinien für das Anheben:**
▵ **Warnung!**
**Heben Sie den Bagger ausschließlich an den 3 abgebildeten Punkten an.**

**Hebeposition (siehe Abbildung unten)**

1. Ziehen Sie den Ausleger vollständig nach hinten.
2. Ziehen Sie den Arm vollständig ein.
3. Ziehen Sie die Schaufel vollständig ein.
4. Schwenken Sie den Ausleger in die mittlere Position.
5. Schwenken Sie den Oberwagen um 180°, um sicherzustellen, dass sich das Planierschild aus Sicht des Bedieners hinten befindet.
6. Stecken Sie den Schwenk-Sicherungsbolzen ein.

**Befestigen der Ketten/Gurte**

1. Haken Sie den Bagger stets an drei Punkten ein (am Ausleger und rechts und links vom Planierschild).

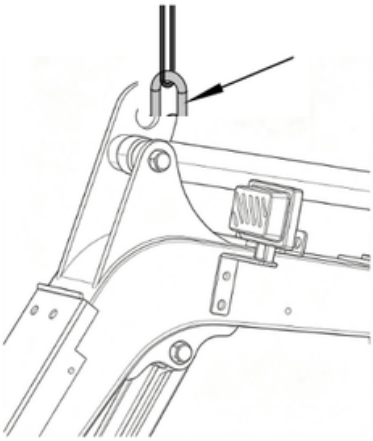
▵ **Warnung!**
**Das Planierschild muss angehoben sein.**

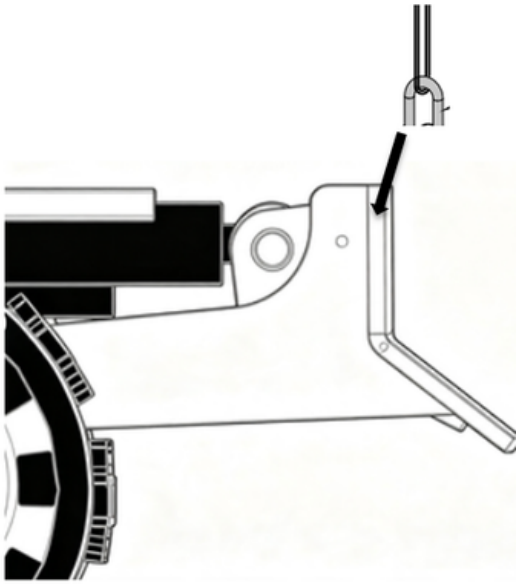
2. Verwenden Sie beim Befestigen der Gurte an jeder Huböffnung einen Schäkel.
3. Verwenden Sie an den Stellen, wo die Gurte die Maschine berühren, Polstermaterialien.

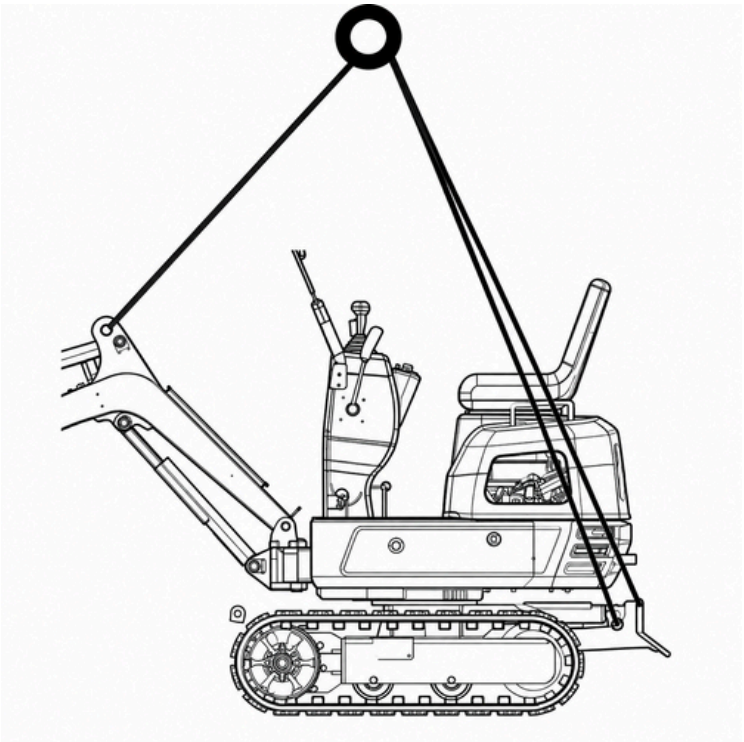
**Takel**
Verwenden Sie Komponenten von ausreichender Stärke.

**Anheben**

1. Heben Sie langsam und sicher an.
2. Steigen Sie beim Anheben nicht auf den Bagger.
3. Heben Sie den Bagger horizontal an. (Verändern Sie die Verbindungen je nach Bedarf.)







# Lagerung

**Δ Vorsicht**
**Reinigen Sie den Bagger nicht bei laufendem Motor.**

**Δ Vorsicht**
**Um die Gefahr einer Abgasvergiftung auszuschlie-ßen, lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Gebäude ohne gute Belüftung laufen.**

**Δ Vorsicht**
**Ziehen Sie bei der Lagerung den Schlüssel aus dem Zündschloss, damit unbefugte Personen den Bagger nicht in Betrieb nehmen und sich verletzen.**

**Beachten Sie die folgenden Abläufe, wenn der Bagger längere Zeit gelagert werden soll:**
1. Der ganze Bagger sollte gründlich gereinigt und in jedem Fall in einem Innenraumgelagert wer- den. Wenn der Bagger im Freien gelagert werden muss, legen Sie auf ebenem UntergrundHolz- planken aus, stellenSie den Bagger darauf und decken Sie ihn vollständig ab.
2. Nehmen Sie einen Ölwechsel vor und schmieren Sie den Bagger.
3. Schmieren Sie die sichtbaren Abschnitte der Kol- benstangen besonders gut.
4. Entfernen Sie die Batterie und lagern Sie diese in einem Innenraum.

**Wichtig!**
**Waschen Sie den Bagger bei ausgeschaltetem Motor. Wenn Sie den Bagger bei laufendem Motor waschen, kann Wasser durch den Einlass in den Luftfiltergelangen und Motorprobleme ver- ursachen. Waschen Sie den Bagger vorsichtig, um kein Wasser über den Luftfilter zu spritzen.**

**Befolgen Sie die nachstehenden Abläufe, wenn die Maschine nach langerLagerung in Betrieb genommen werden soll:**
1. Wischen Sie das Fett von den Hydraulikzylinder- stangen.
2. Schalten Sie den Motor ein und aktivieren Sie die Anbauteile und den Fahrmechanismus ohne Last, um das Hydrauliköl zirkulierenzu lassen. (Wenn die Maschine länger als einen Monat gelagert wird, nehmen Sie die Schritte(1) und (2) jedenMonat vor.)

# Wartung

Platzieren Sie die Maschine vor dem Beginn von Wartungsarbeiten auf ebenem, festem Untergrund. Senken Sie die Anbauteile auf den Boden, stoppen Sie den Motor und lösen Sie den Zylinderdruck durch Betätigen der Hebel. Stellen Sie beim Demontieren von Hydraulikteilen sicher, dass sich das Hydrauliköl ausreichend abgekühlt hat, damit es nicht zu Verbrennungen kommt.
Beginnen Sie vorsichtig mit den Wartungsarbeiten, d. h. lösen Sie die Schrauben langsam, sodass kein Öl herausspritzt.

1. Lassen Sie den Bagger ausreichend abkühlen, bevor Sie am Motor, dem Auspuffsystem, dem Hitzeschutzsystem und an der Hydraulik arbeiten.
2. Schalten Sie den Motor immer aus, wenn Sie ihn mit Benzin füllen. Vermeiden Sie Verschütten und Überfüllen mit Benzin.
3. Beim Tanken und Umgang mit der Batterie ist das Rauchen verboten! Halten Sie Funken und Feuer von Benzintank und Batterie fern. Aus der Batterie entweichen entzündliche Gase.
4. Wenn die Batterie leer ist, kann die Maschine durch Ziehen des Seilzugs gestartet werden.
5. Vermeiden Sie es, die Batterie kurzzuschließen. Entfernen Sie stets zuerst das Erdungskabel und schließen Sie das Plus-Kabel zuerst an.
6. Halten Sie jederzeit einen Erste-Hilfe-Kasten und einen Feuerlöscher bereit.
7. Auslaufende Hydraulikflüssigkeit verfügt über ausreichend Druck, um durch die Haut zu dringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Leckagen aus winzigen Löchern können komplett unsichtbar sein. Überprüfen Sie nie mit bloßen Händen auf mögliche Undichtigkeiten. Verwenden Sie stets ein Stück Holz oder Pappe. Wir empfehlen die Verwendung einer Gesichtsmaske oder eines Augenschutzes. Sollte es zu Verletzungen durch auslaufende Hydraulikflüssigkeit kommen, setzen Sie sich sofort mit einem Arzt in Verbindung. Diese Flüssigkeit kann Gangrän oder schwere allergische Reaktionen verursachen.



8. Werfen Sie die Batterie nicht weg, damit keine Batterieflüssigkeit ausläuft, die Schwermetalle enthält.
9. Beachten Sie alle Gesetze und Verordnungen in Bezug auf die Entsorgung von Altöl, Kühlmitteln, Lösungsmitteln, Hydraulikflüssigkeiten, Batteriesäure und Batterien.



10. Heizen Sie zum Verhindern von Bränden die Hydraulikkomponenten (Tanks, Rohre, Schläuche, Zylinder) erst auf, wenn Sie gespült und gewaschen wurden.
11. Verwenden Sie eine Gesichtsmaske oder einen Augenschutz, um die Augen und die Atemwege vor Staub und anderen Fremdkörpern zu schützen.
12. Kriechen Sie nicht unter den Bagger, wenn der Bagger nur durch Ausleger und Arm oder das Planierschild abgestützt wird. Der Bagger kann umkippen oder sich wegen Druckverlust der Hydraulik senken. Verwenden Sie stets Sicherheitsstreben oder andere geeignete Stützen.
13. Verwenden Sie keine Teile, die mit Asbest ausgekleidet sind. Verwenden Sie diese Art von Teilen auch nicht, wenn deren Einbau möglich ist.
14. Brandschutz: Der Bagger und einige Anbauteile enthalten Komponenten, die unter normalen Arbeitsbedingungen sehr heiß sind. Die Hauptquelle für hohe Temperaturen sind der Motor und das Auspuffsystem. Das elektrische System kann bei Beschädigungen oder unsachgemäßer Wartung eine Quelle für Funkenbildung und -überschlag darstellen. Die folgenden Brandschutzrichtlinien werden Ihnen helfen, Ihre Geräte effizient in Betrieb zu halten und das Brandrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.
15. Blasen Sie alle Fremdkörperansammlungen in der Nähe der heißen Motor-Abgaskomponenten wie Zylinderkopf des Benzinmotors und Auspuffkrümmer sowie Auspuffrohr und Schalldämpfer häufiger ab, wenn Sie unter erschwerten Bedingungen arbeiten.
16. Entfernen Sie alle entflammbaren Ablagerungen wie Blätter, Stroh, Tannennadeln, Äste, Borke, kleine Holzschnitzel und anderen brennbaren Materialien aus dem Inneren der Ausbuchtungen der Maschine und den unteren Baukörpern sowie Bereichen in der Nähe des Motors.
17. Inspizieren Sie alle Benzin- und Hydraulikleitungen auf Verschleiß oder schlechten Zustand. Tauschen Sie diese sofort aus, wenn sie undicht werden.
18. Untersuchen Sie die elektrischen Kabel und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen. Reparieren Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine alle Kabel, die gelockert oder zerfasert sind. Reinigen Sie alle elektrischen Anschlüsse und ziehen Sie diese bei Bedarf fest.
19. Untersuchen Sie das Auspuffsystem täglich auf Zeichen von Undichtigkeiten. Überprüfen Sie auf gebrochene Rohre und Schalldämpfer sowie auf gelockerte oder fehlende Schrauben, Muttern und Klemmen. Wenn Undichtigkeiten oder gebrochene Teile des Auspuffsystems gefunden werden, müssen die Reparaturen vor der Inbetriebnahme durchgeführt werden.
20. Halten Sie stets einen Mehrzweck-Feuerlöscher an oder in der Nähe der Maschine bereit. Machen Sie sich mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut.

**Wartungsintervalle**

| Komponenten | Maßnahme | Betriebsstunden | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 50 | 100 | 150 | 200 | 250 | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 | 550 | 600 | 1000 | 2000 |
| Kraftstoff | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Motoröl | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| | Wechsel | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Hydrauliköl | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| | Wechsel | | | | | | | | | | | | | x | x |
| Schmierstellen | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Lüfterrad | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Elektroverkabe-lung | Kontrolle | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Luftzylinder, Lufterad | Reinigen | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Maschine | Reinigen | täglich | | | | | | | | | | | | | |
| Batterie | Kontrolle | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Schmierung der Schwenklager-zähne | Kontrolle | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Luftfilterelement ** | Reinigung | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| | Wechsel | | | | x | | | | x | | | | x | x | x |
| Schmierung Schwenklager | Kontrolle | | x | | x | | x | | x | | x | | x | x | x |
| Kraftstoffleitung und Schläuche | Kontrolle | | | | x | | | | x | | | | x | x | x |
| | Wechsel | jedes 2. Jahr | | | | | | | | | | | | | |
| Hydraulik Rücklauffilter | Wechsel | | | | | | | | | | | | | x | x |
| Hydraulik Ansaugfilter | Wechsel | | | | | | | | | | | | | x | x |
| Zündkerze | Kontrolle | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| | Wechsel | | | | | | | | | | | x | | x | x |

**Öffnen und Schließen von Bauteilen**

**Öffnen/Schließen der Motorhaube**

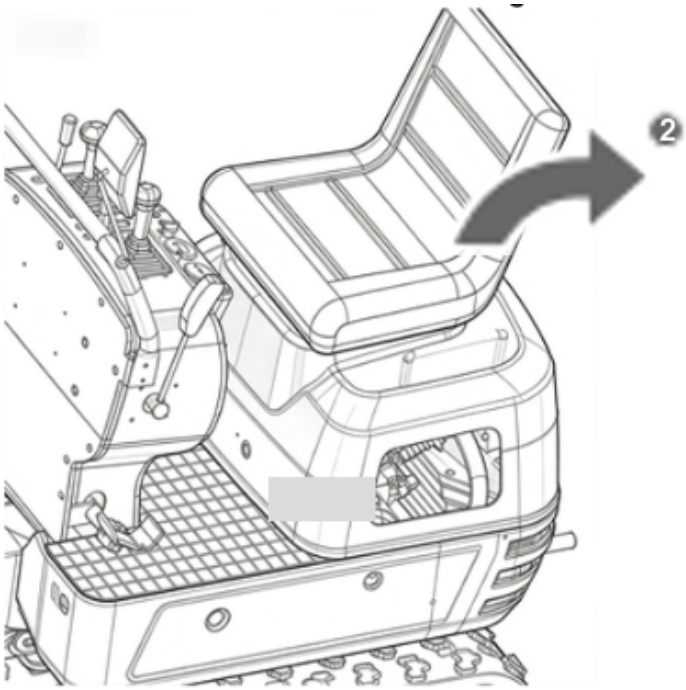
▵ **Vorsicht**
**Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn Sie den Motor ausgeschaltet haben.**

▵ **Vorsicht**
**Berühren Sie den Auspufftopf oder das Auspuffrohr nicht, das kann schwere Verbrennungen zur Folge haben.**

Drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung wie in der Abbildung unten gezeigt, um die Motorhaube zu öffnen.



Bewahren Sie die Werkzeuge und das Bedienerhandbuch in der Handbuchaufbewahrung auf.



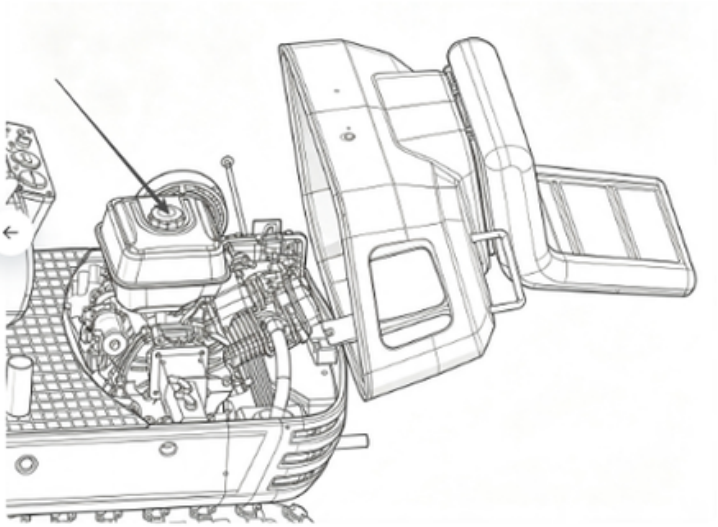
**Tägliche Kontrollen**
Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um eine lange Lebensdauer der Maschine zu gewährleisten, sollten vor jedem Einsatz sorgfältige Inspektionen durchgeführt werden.

**Benzinstand prüfen**

▵ **Vorsicht**
**Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Benzin einfüllen.**

▵ **Vorsicht**
**Rauchen Sie nicht, wenn Sie Benzin einfüllen.**

**Wichtig!**
**Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder darüber.**
1. **Überprüfen Sie den Füllstand im Benzintank.**
2. **Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie Benzin nach.**



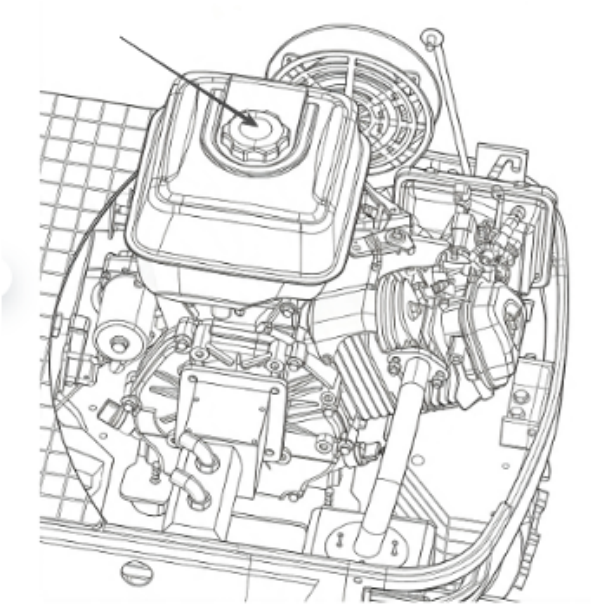
Fassungsvermögen Tank: 6 Liter

**Wichtig!**
**Füllen Sie nach einem Arbeitstag stets Benzin nach.**

**Wichtig!**
**Siehe „SPÜLEN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS“ in „ANDERE EINSTELLUNGEN UND AUSTAUSCH“.**

**Wichtig!**
**Der Tankdeckel verfügt über eine Entlüftung. Stellen Sie sicher, dass Sie die Entlüftung reinigen, wenn Sie Benzin nachfüllen.**

Wenn die Entlüftung mit Schlamm verstopft ist, entsteht im Benzintank Unterdruck.

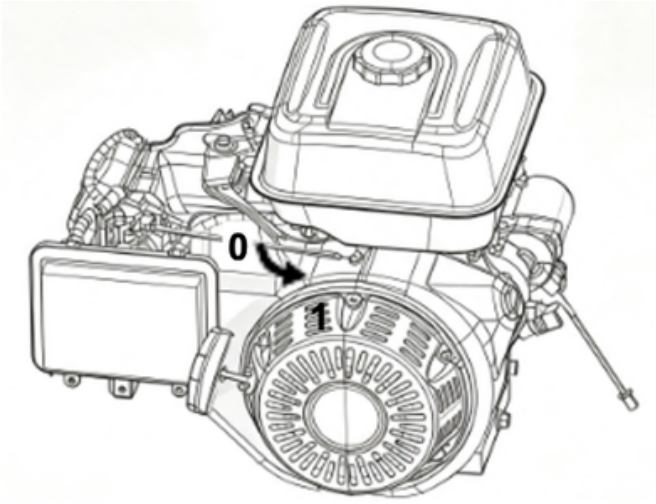


**Ablassen von Wasser oder Luft aus dem Benzintank**

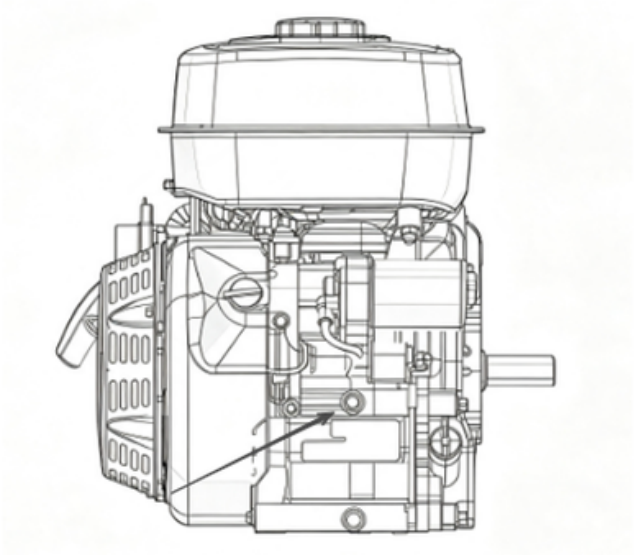
**Gefahr!**
**Halten Sie sich beim Ablassen von Wasser oder Luft aus dem Benzintank stets von Flammen fern.**

Wenn der Benzinmotor längere Zeit nicht in Gebrauch ist, kann es beim Motor zu Startproblemen kommen. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie den Benzinhahn.



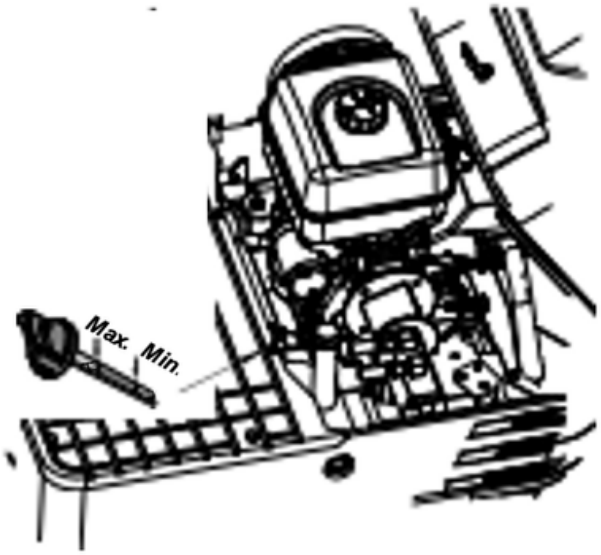

2. Schrauben Sie die Schraube am Entlüftungsausgang des Vergasers los, um das Wasser oder Gas aus dem Benzin abzulassen.
3. Ziehen Sie die Schraube am Entlüftungsausgang des Vergasers fest.
4. Drehen Sie den Benzinhahn zu.
5. Starten Sie den Motor.



**Motorölstand prüfen**

**⚠ Vorsicht.**
**Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Ölstand prüfen.**

Stecken Sie den Ölpeilstab vollständig in die dafür vorgesehene Öffnung, nehmen Sie ihn heraus und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Die Maschine muss beim Prüfen des Ölstands auf ebenem Untergrund stehen.




**Wichtig!**
**Verwenden Sie Motoröl mit der richtigen Viskosität (entsprechend der Außentemperatur).**

**Wichtig!**
**Warten Sie nach dem Anhalten des Motors fünf Minuten und prüfen Sie dann den Ölstand. (Der Bagger muss sich auf ebenem Untergrund befinden.)**

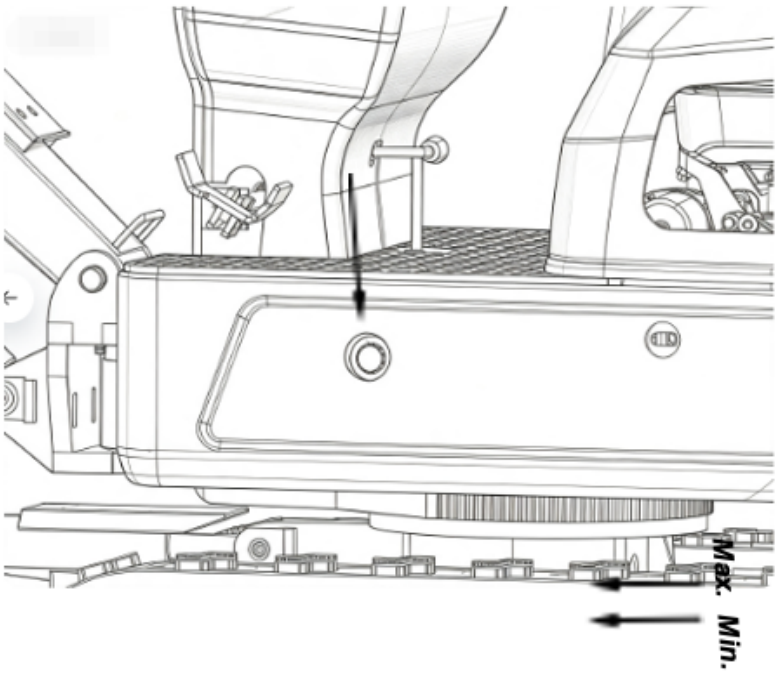
**Prüfen des Hydraulikölstands**

**⚠ Vorsicht**
**Senken Sie zuerst alle Anbauteile auf den Boden und schalten Sie dann den Motor ab.**

**Wichtig!**
**Wischen Sie vor dem Nachfüllen des Öls Sand und Staub im Bereich der Öl-Einfüllöffnung weg. Stellen Sie sicher, dass Sie den gleichen Typ Hydraulikflüssigkeit verwenden.**

**Wichtig!**
**Der Bagger wurde vor der Auslieferung mit Hydraulikflüssigkeit gefüllt. Siehe „EMPFOHLENE ÖLSORTEN“. (Unterschiedliche Marken dürfen nicht vermischt werden!)**

1. **Bewegen Sie den Bagger auf ebenen Untergrund. Fahren Sie alle Zylinderstangen in ihre mittlere Position aus und platzieren Sie die Schaufel auf dem Boden.**
2. **Überprüfen Sie, ob der Ölstand bei einer Normaltemperatur von 10 °C bis 30 °C in Höhe der mittleren Markierung liegt.**
3. **Es ist ausreichend Öl vorhanden, wenn der Ölstand zwischen den Markierungen liegt.**
4. **Sollte der Ölstand zu niedrig sein, fügen Sie vor dem Starten des Motors genug Öl durch die Einfüllöffnung nach. Dieser Schritt ist wichtig für den Schutz des Hydrauliksystems.**



**Schmierpunkte**

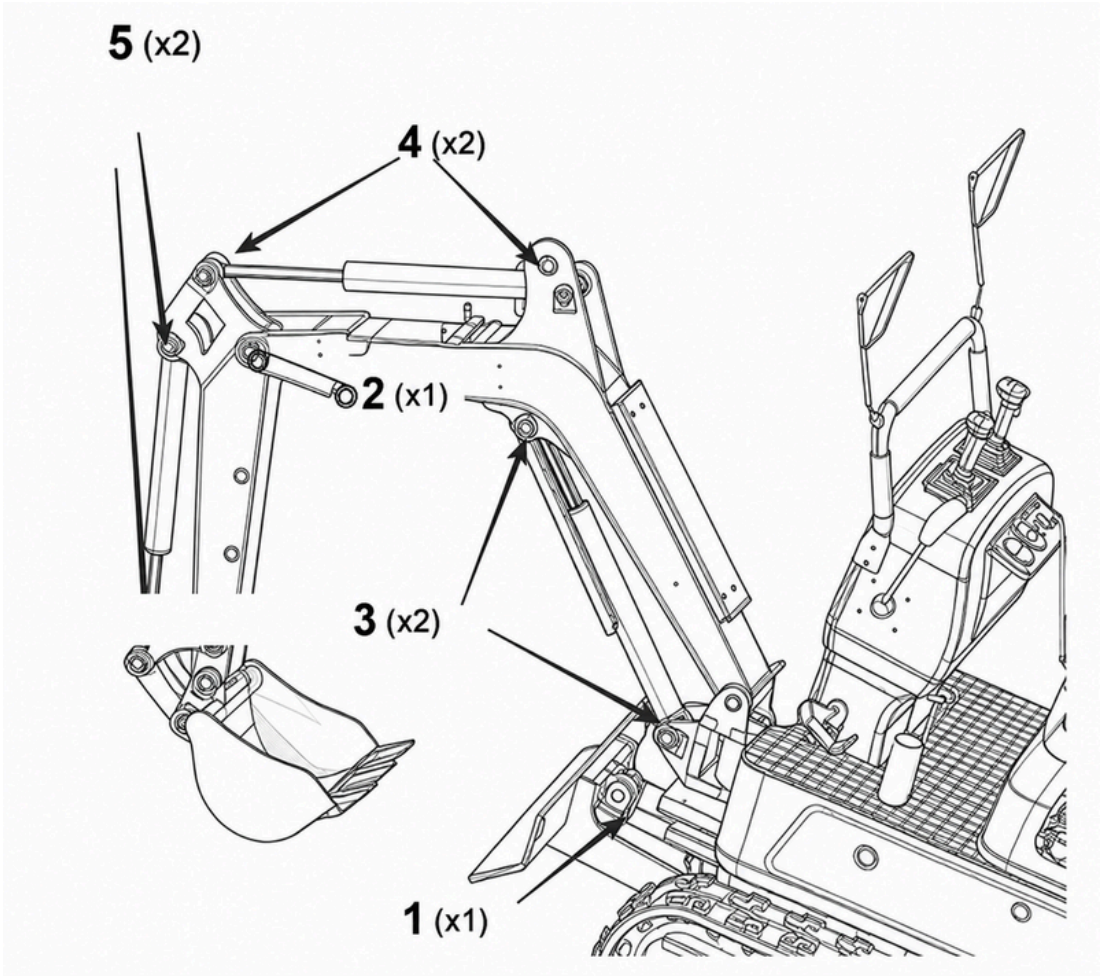
**⚠ Vorsicht**
**Senken Sie zuerst alle Anbauteile auf den Boden und schalten Sie dann den Motor ab.**

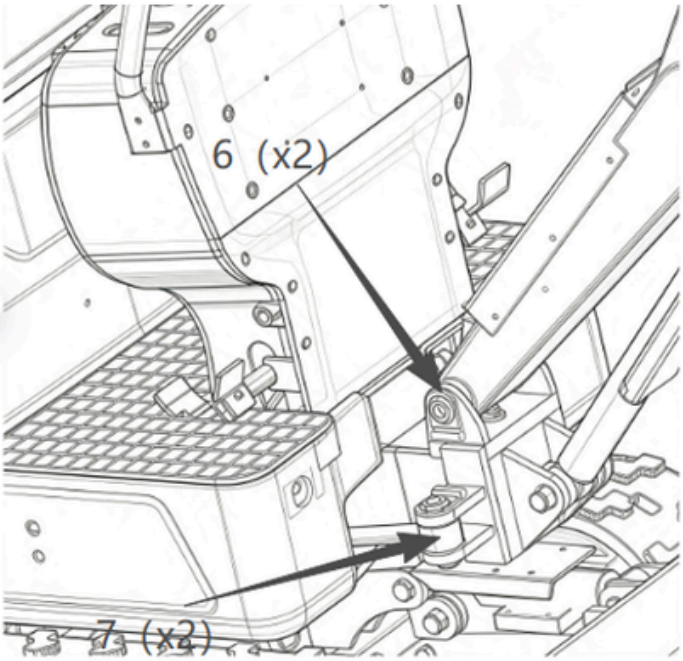
**⚠ Vorsicht**
**Achten Sie beim Schmieren darauf, dass Sie nicht bei den Baggerzähnen aufhören.**

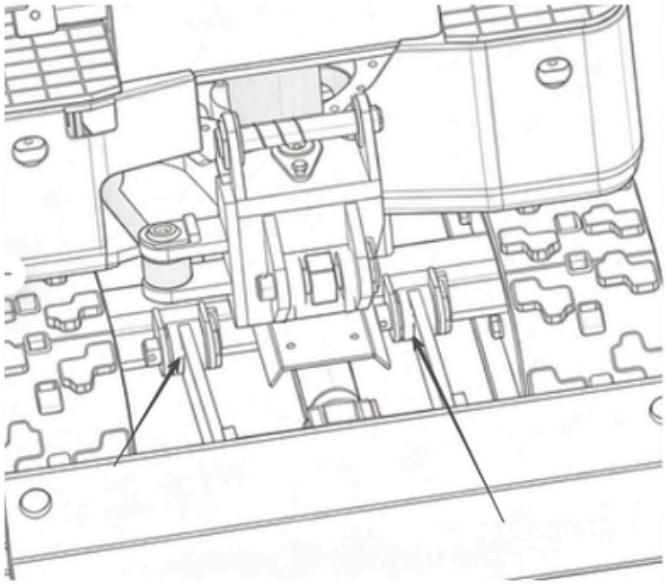
**⚠ Vorsicht**
**Schmieren Sie bei Aushubarbeiten in Wasser die folgenden Punkte großzügig. Schmieren Sie nach Beendigung der Arbeiten erneut.**

Fetten Sie die durch die Pfeile in der Abbildung unten markierten Schmiernippel:

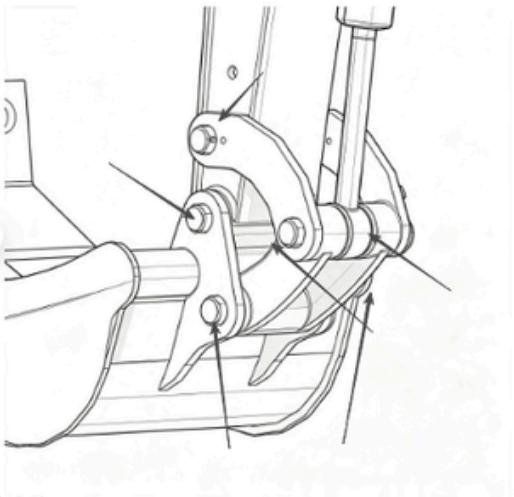
1. Unteres Auslegergelenk – 1 Stelle
2. Unteres Armgelenk – 1 Stelle
3. Nabe des Auslegerzylinders – 2 Stellen
4. Nabe des Armzylinders – 2 Stellen
5. Schaufel-Zylinderstift – 2 Stellen
6. Ausleger-Schwenk-Drehpunkt – 1 Stelle
7. Flügelzylindernabe – 2 Stellen
8. Planierschild-Gelenkstift – 2 Stellen
9. Schaufel-Gelenkstift – 5 Stellen





**8** (x2)



**9** (x5)

**Waschen der ganzen Maschine**

**Wichtig!**
**Waschen Sie den Bagger nicht bei laufendem Motor. Wasser könnte in den Luftfilter dringen und den Motor beschädigen. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter trocken bleibt.**

**18.12 Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten**

**Alle 50 Betriebsstunden:**

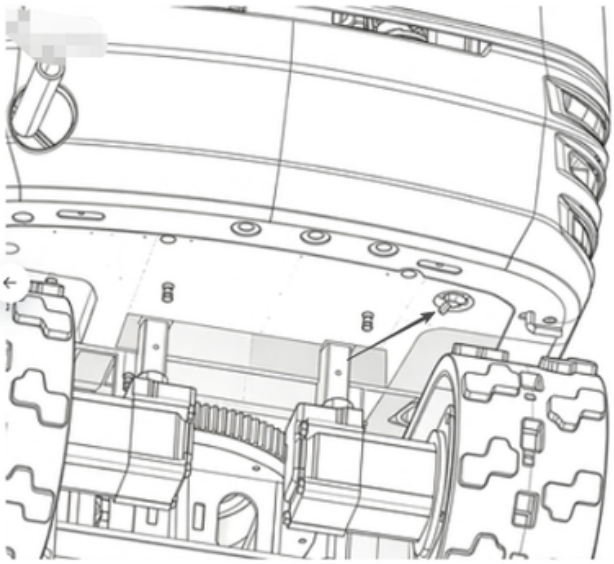
**Motoröl wechseln**

**⚠ Vorsicht**
**Schalten Sie zuerst den Motor aus und warten Sie, bis das Öl abgekühlt ist.**

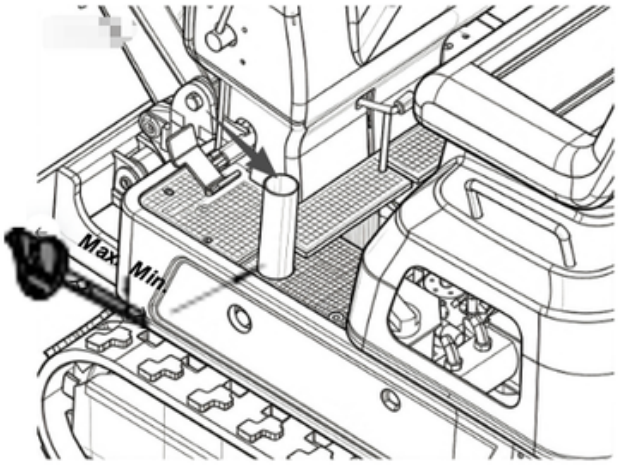
1. Entfernen Sie den Ablassstopfen von der Unterseite des Motors und lassen Sie das Öl vollständig ab.

**Wichtig!**
**Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Motor, um das Altöl aufzufangen. Entsorgen Sie altes Motoröl entsprechend der lokalen Gesetzgebung. Wir empfehlen, es zur Wiederverwertung in einem abgedichteten Behälter zu Ihrem lokalen Recyclingzentrum oder zu einer Tankstelle zu bringen.**

2. Ziehen Sie den Ablassstopfen wieder fest.



3. Füllen Sie bis zum erforderlichen Stand neues Öl ein.

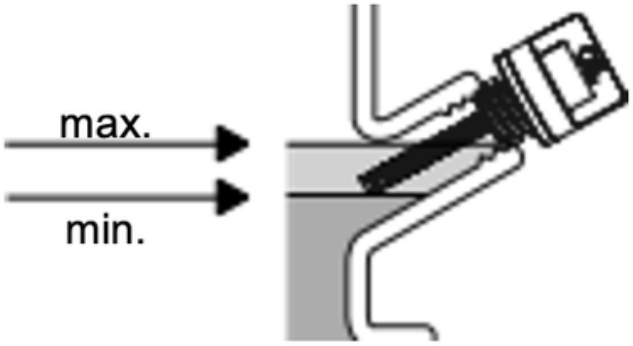



4. Lassen Sie den Motor 5 Minuten lang im Leerlauf drehen. Überprüfen Sie den Ölstand. Stecken Sie dazu den Ölpeilstab vollständig in die dafür vorgesehene Öffnung und ziehen Sie ihn wieder heraus. Wenn der Ölstand zwischen den zwei Markierungen liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

**Wichtig!**
**Das Motoröl muss ungeachtet der Betriebsstunden einmal jährlich ausgewechselt werden.**

**Motorölmenge 1,1 Liter**

**Fassungsvermögen Motoröl:**
**30,6cc – 32 oz. (1,1 Liter)**

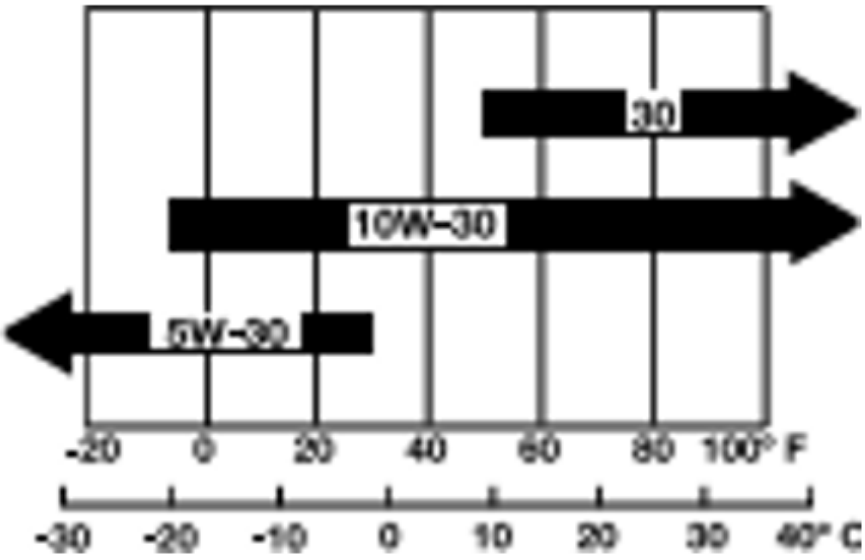



Hinweis: Die gesamte Ölmenge sollte aufgrund des Montagewinkels und des ordnungsgemäßen Ablassens 4 weitere Unzen (ca. 0,1 Liter) über den obigen Mengen liegen.

**Hinweis**
**Wenn der Motor mit einem niedrigen Ölstand läuft, kann das zu Motorschäden führen.**

**Motorölempfehlungen**
Das Motoröl beeinflusst die Leistung und die Lebensdauer. Verwenden Sie ein 4-Takt-Automobil-Detergentienöl.
SAE 10W-30 wird für die allgemeine Anwendung empfohlen.

Andere in dem Diagramm gezeigte Viskositäten können verwendet werden, wenn es die Durchschnittstemperatur in Ihrem Bereich zulässt. Die SAE-Ölviskosität und die Nutzungsklassifizierung befinden sich auf dem API-Label auf dem Ölbehälter. Verwenden Sie Motoröl API SERVICE Kategorie SJ oder höher.




**Batteriewartung**

**⚠ Vorsicht**
**Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen verursachen kann. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Erste Hilfe – Äußerlich: Mit viel Wasser abspülen. Innerlich: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt. Augen: Spülen Sie 15 Minuten lang mit viel Wasser und nehmen Sie umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch. Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern.**

**⚠ Vorsicht**
**Vor dem Inspizieren oder Ausbauen der Batterie müssen Sie den Motor ausschalten und das Zündschloss in die Stellung „AUS“ bringen.**

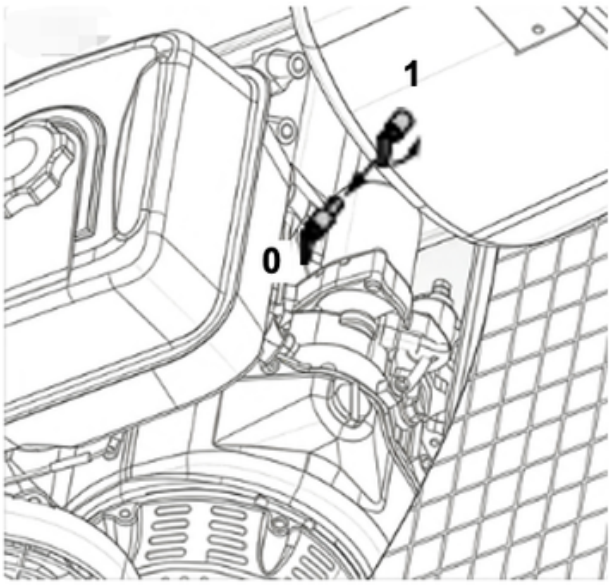
**⚠ Vorsicht**
**Entfernen Sie beim Ausbauen der Batterie stets das negative Erdungskabel zuerst. Gehen Sie umgekehrt vor, wenn Sie eine Batterie einbauen, verbinden Sie das Erdungskabel immer zuletzt. Das verhindert eine mögliche Explosion durch Funkenbildung.**

**⚠ Vorsicht**
**Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie stets einen Augenschutz.**

1. Überprüfen Sie, ob die Batterie deformiert erscheint.
2. Tauschen Sie die Batterie aus, wenn sie deformiert ist.
3. Befreien Sie die Batterieabdeckung (Lüftungsöffnung) von Staub.

4. Überprüfen Sie, ob die Batterieanschlüsse gelockert sind. Ziehen Sie diese fest, wenn sie gelockert sind. Achten Sie darauf, dass Sie die positive Schraube festziehen und stellen Sie sicher, dass das verwendete Werkzeug nicht die Verkleidung berührt.

**⚠ Warnung!**
**Stellen Sie vor dem Festziehen der positiven Schraube sicher, dass Sie den Schalter des negativen Erdungskabels zuerst ausschalten.**




**Batterie aufladen**

**⚠ Vorsicht**
**Wenn die Batterie aktiviert wurde, sind Wasserstoff- und Sauerstoffgase in der Batterie extrem explosiv. Halten Sie offene Funken und Flammen jederzeit von der Batterie fern, insbesondere beim Aufladen der Batterie.**

**⚠ Vorsicht**
**Beginnen Sie beim Trennen des Kabels von der Batterie mit dem negativen Anschluss. Beginnen Sie beim Anschließen des Kabels an die Batterie mit dem positiven Anschluss.**

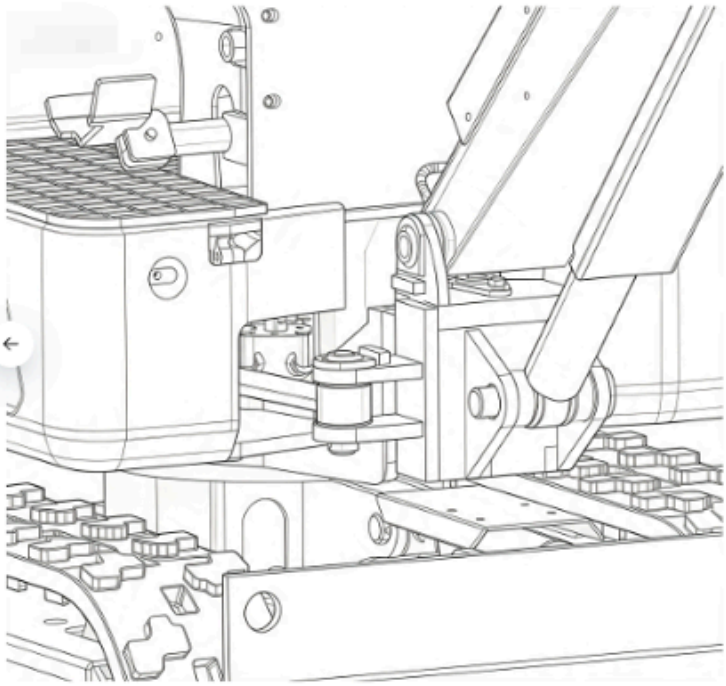
**⚠ Vorsicht**
**Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie nicht, indem Sie einen Metallgegenstand über die Anschlüsse legen.**

1. Um die Batterie langsam zu laden, schließen Sie den positiven Pol der Batterie an den positiven Ladeanschluss an und den negativen an den negativen Anschluss. Laden Sie dann wie gewohnt auf.
2. Eine Schnellaufladung sollte nur in Notfällen durchgeführt werden. Dann wird die Batterie bei hoher Geschwindigkeit und in kurzer Zeit teilweise aufgeladen. Wenn Sie eine schnell aufgeladene Batterie verwenden, muss die Batterie so schnell wie möglich wieder aufgeladen werden. Wenn das nicht erfolgt, kann das die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

3. Verwenden Sie eine Batterie mit den gleichen Spezifikationen, wenn eine alte Batterie gegen eine neue Batterie ausgetauscht wird.

**Schmieren der Zähne des Schwenklagers**

1. Füllen Sie durch die Schmiernippel Fett ein (an der rechten Seite).
2. Schmieren Sie an jeder 90°-Grad-Position (1,58 Rad.) des Schwenkrahmens.
3. Füllen Sie ca. 50 g Fett ein (ca. 20 Hübe mit der Schmierpistole). Verteilen Sie das Fett über den Zähnen.



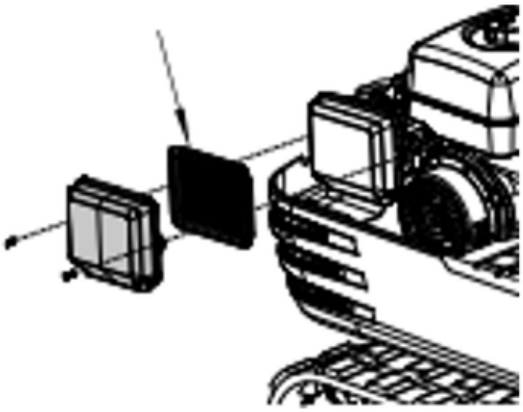
**Inspektion und Reinigung des Luftfilterelements**

1. Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Staubabdeckung.
2. Nehmen Sie das äußere Element hinaus, reinigen Sie das Element sowie das Innere des Gehäuses und bauen Sie sie wieder zusammen.
3. Geben Sie beim erneuten Zusammenbau Acht, die Staubabdeckung mit der Markierung OBEN (Pfeil) nach oben gerichtet anzubringen. Entfernen Sie das innere Element nicht.

**Wichtig!**
**Wenn die Maschine in extrem staubigen Bereichen eingesetzt wird, muss das Luftfilterelement häufiger als in den angegebenen Wartungszeiträumen inspiziert und gereinigt werden.**

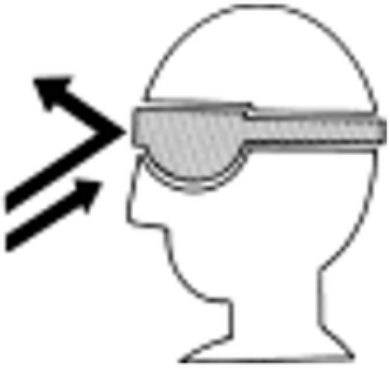
**Wichtig!**
**Der Luftfilter hat ein Trockenelement, halten Sie es frei von Öl.**

**Wichtig!**
**Lassen Sie den Motor nicht ohne den Luftfilter laufen.**

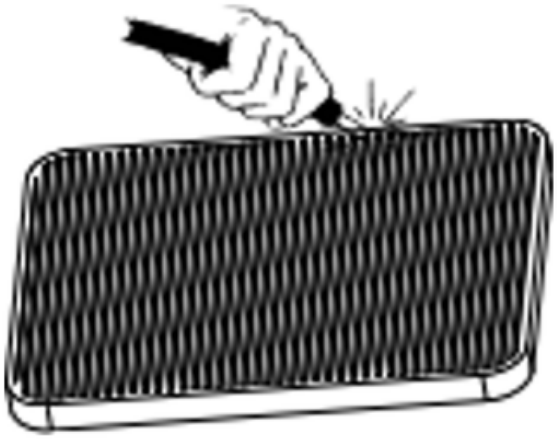


**Wartung des Luftfilters**

**⚠ Vorsicht**
**Tragen Sie einen Augenschutz!**



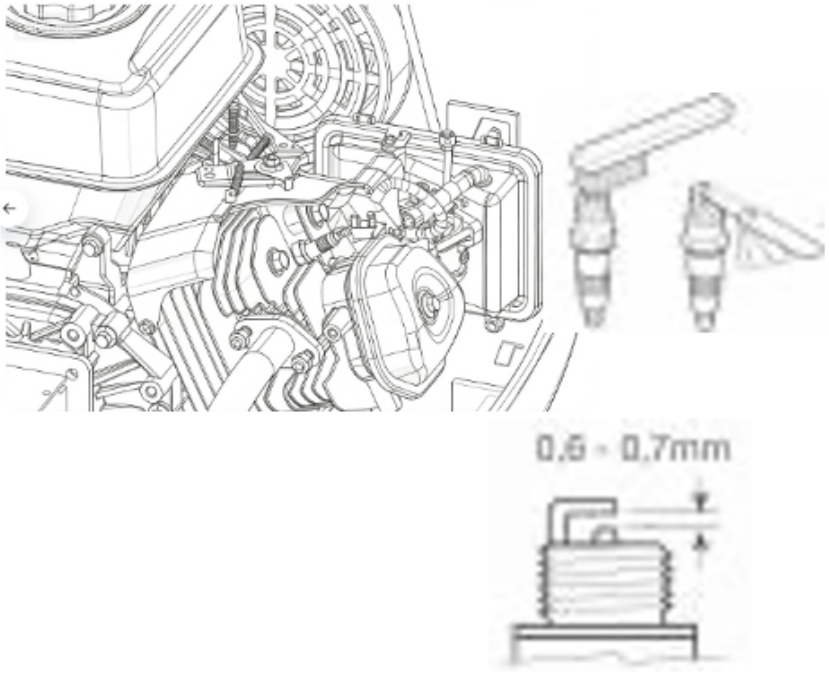
**Reinigen mit Druckluft**
Der Druck der Druckluft muss unter 205 kPa (2,1 kg/cm) liegen und die Kartusche muss von der Innen- zum Außenseite ausgeblasen werden, bis die Staubablagerungen vollständig entfernt wurden.



**Wichtig!**
**Wenn die Luftansaugung immer noch nicht ausreicht oder die Farbe der Abgase auch nach der Reinigung unnormal ist, muss das Luftfilterelement ausgetauscht werden.**

**Prüfen der Zündkerze**

Verwenden Sie den speziellen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerze zu entfernen und prüfen Sie, ob sich an der Zündnadel Kohlenstoffablagerungen befinden. Entfernen Sie in diesem Fall die Kohlenstoffablagerungen. Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn sie defekt ist.




**Warten der Zündkerze**

- E6TC (Torch) und E6RTC (Torch) werden nur für 79cc- und 98cc-Motoren verwendet.
- F6TC-, F6RTC- oder F6RTP-Zündkerzen (Torch) werden empfohlen.

**Querverweise:**

- Die Bezeichnung der Champion-Zündkerze ist: RN9YC (einige Tabellen zeigen RN9YCC).
- Die Bezeichnung der NGK-Zündkerze ist: BPR6ES
- Die Bezeichnung der BOSCH-Zündkerze ist: WR6DC

⚠ **Vorsicht**
**Die Verwendung einer falschen Zündkerze kann den Motor beschädigen.**

1. Nehmen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen Sie mit Druckluft Ablagerungen aus dem Bereich der Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13-/16-Zoll-Zündkerzenschlüssel.

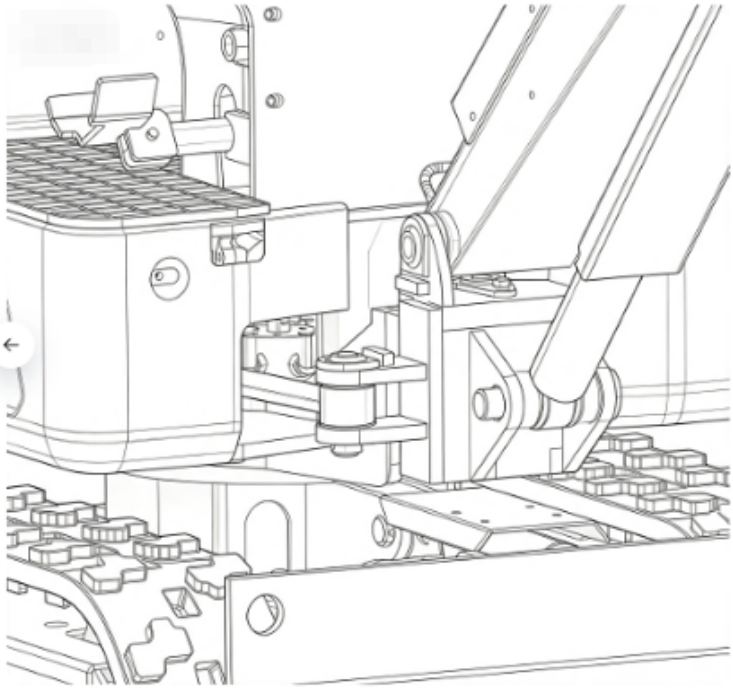
3. Untersuchen Sie die Zündkerze. Tauschen Sie diese aus, wenn die Elektroden abgenutzt oder die Isolierung gerissen oder abgesplittert ist. Der Zündkerzenabstand sollte auf 0,027 - 0,030 Zoll eingestellt werden.
4. Installieren Sie die Zündkerze vorsichtig, um ein Verkanten der Gewinde zu vermeiden. Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand hinein, bis sie sich nicht mehr dreht.
5. Ziehen Sie die Zündkerze mit einem 13-/16-Zoll Zündkerzenschlüssel fest. Ziehen Sie die Zündkerze mit einer 1/4-Drehung fest, wenn die Zündkerze sitzt.

**⚠ Vorsicht**
**Eine gelockerte Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Übermäßiges Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.**

6. Bringen Sie den Zündkerzenstecker wieder an. Stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.

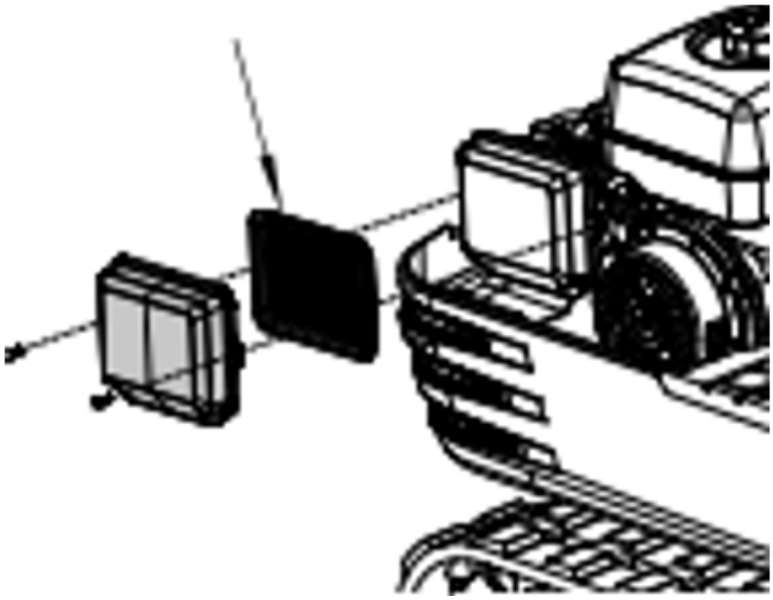
**Alle 100 Betriebsstunden:**
Führen Sie gleichzeitig die komplette 50-Betriebsstunden-Wartung durch.

**Schmieren des Schwenklagers**
1. Schmieren Sie durch die entsprechenden Schmiernippel.
2. Schmieren Sie an jeder 90°-Position (1,58 Rad) des Schwenkrahmens.
3. Tragen Sie an jeder Stelle 5 Stöße mit der Schmierpistole auf.



**Alle 200 Betriebsstunden:**
Führen Sie gleichzeitig die komplette 50- und 100-Betriebsstunden-Wartung durch.

**Austauschen des Luftfilterelements**
Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Staubabdeckung. Entfernen Sie das äußere und das innere Element und tauschen Sie diese durch neue Elemente aus. Achten Sie beim Wiederzusammenbau darauf, dass Sie die Staubabdeckung mit der Markierung OBEN (Pfeil) nach oben gerichtet anbringen.



**Wichtig!**
**Verkürzen Sie die Austauschintervalle, wenn Sie in Bereichen mit viel Staub oder Sand arbeiten.**

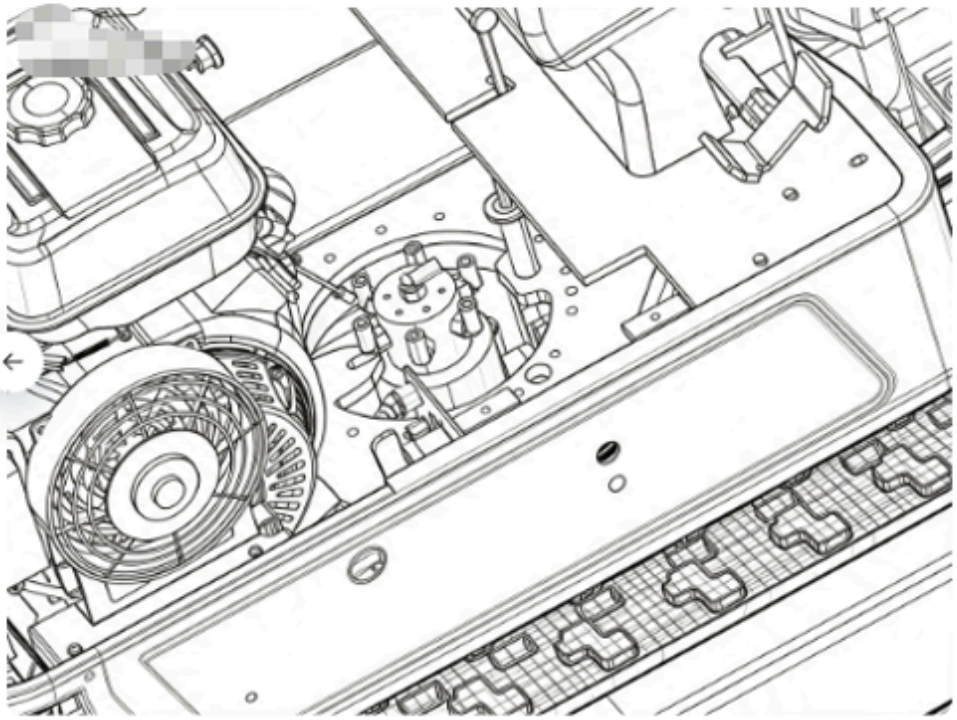
**Prüfen der Benzinleitung**

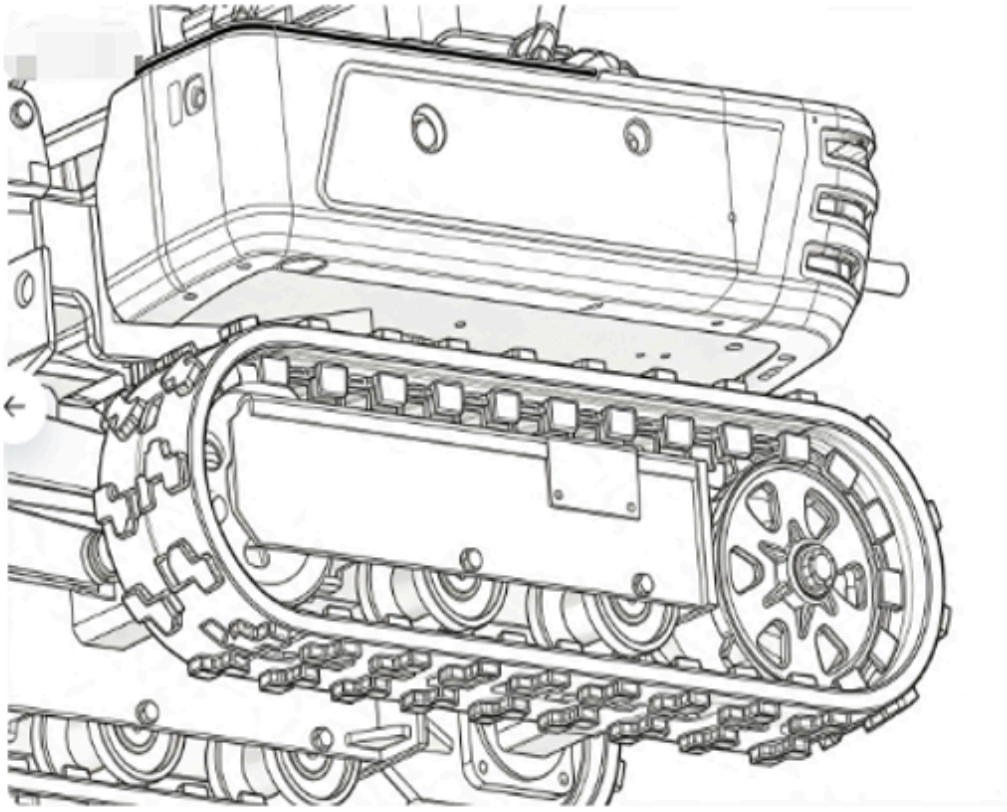
1. Überprüfen Sie, ob alle Leitungen und Schlauchklemmen fest sitzen und unbeschädigt sind.
2. Wenn die Leitungen und Schlauchklemmen abgenutzt oder beschädigt sind, müssen sie repariert oder sofort ausgetauscht werden.

**Alle 1000 Betriebsstunden:**

Führen Sie gleichzeitig die komplette 50-, 100-, 200- und 500-Betriebsstunden-Wartung durch.

**Wechseln des Hydrauliköls (einschließlich Austauschen des Ansaugfilters und des Rücklauffilters im Hydrauliktank)**





Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Sichtfenster. Fügen Sie Öl hinzu, wenn der Stand niedriger als 1/3 ist.

| | | |
|---|---|---|
| **Hydraulikölmengen** | **Hydrauliköltank** | **ca. 10,8 Liter** |
| | **Gesamte Ölmenge** | **ca. 14,0 Liter** |

**Hydraulikölkontrolle**

1. Wechseln und Auffüllen von Hydrauliköl (1) Verwenden Sie zum Wechseln oder Auffüllen von Öl nur die in dem Bedienerhandbuch empfohlenen Ölsorten.
2. Vermischen Sie beim Nachfüllen von Öl keine unterschiedlichen Marken.
3. Wechseln von Rücklauffilter und Öl.
4. Der Filter muss aufgrund der Kontamination durch häufiges Abnehmen und Anbringen der Leitungen öfter gewechselt werden.
5. Verwenden Sie zum Auswechseln den richtigen Filter.
6. Ölwechsel nach Betriebsstunden.

| | **Rücklauffilter** | **Ansaugfilter** |
|---|---|---|
| **Normale Baggerarbeiten** | **Alle 1000 Stunden** | **1000 Stunden** |

**Jährliche Wartung:**

**Elektrische Verkabelung und Sicherungen**

Überprüfen Sie die Anschlüsse regelmäßig auf ordnungsgemäße Verbindungen. Gelockerte Kabelanschlüsse oder beschädigte Kabel können zu Fehlfunktionen des elektrischen Systems führen. Es könnte zu Kurzschlüssen, Kriechströmen und anderen kostspieligen Problemen kommen. Überprüfen Sie die Verkabelung und tauschen Sie beschädigte Komponenten umgehend aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn die Sicherung gleich nach dem Austauschen durchbrennt. Verwenden Sie nur die angegebenen Sicherungen.

**Austauschen der Zündkerze**

Nehmen Sie den Austausch nach einem Jahr oder nach 500 Betriebsstunden vor.
**Wartung alle zwei Jahre.**

Austauschen der Benzinleitung

Tauschen Sie die Leitungen und Klemmen aus. (Siehe „Kontrollieren der Benzinleitung“ unter Wartung alle 200 Stunden.)

Andere Einstellungen und Austausch

Einstellen der Raupen

Gehen Sie zum Lockern der Raupen wie folgt vor:

**⚠ Vorsicht**
**Kriechen Sie nicht unter den Bagger.**

1. Entfernen Sie die seitliche Abdeckplatte und lösen Sie die Mutter M20 im Inneren mit einem 30mm-Schraubenschlüssel.
2. Stellen Sie die Sechskantschraube M20x120 ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, um die Raupe festzuziehen. Die Raupe lockert sich, wenn Sie im Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie die Mutter M20 nach dem Einstellen mit einem Schraubenschlüssel fest.

**Hinweis**
**Beim Festziehen muss das Drehmoment zwischen 98 und 108 Nm liegen.**

4. Bringen Sie die seitliche Abdeckplatte an.

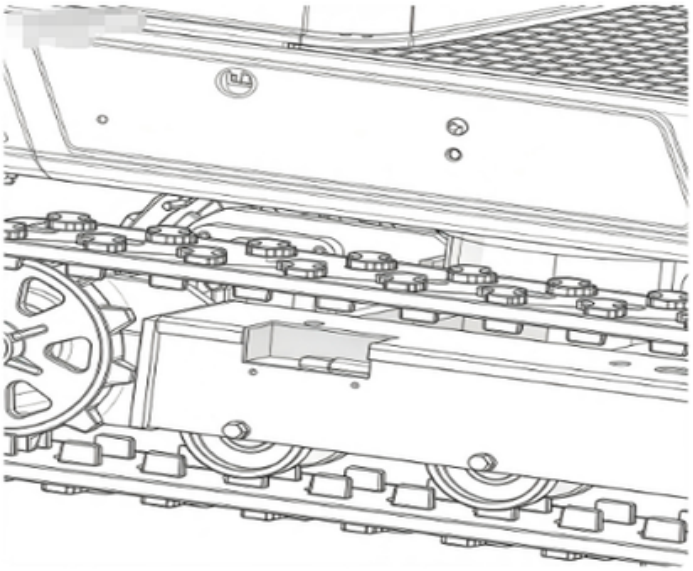
**Wichtig!**
**Wenn die Raupen zu fest angezogen sind, erhöht das den Verschleiß.**

**Wichtig!**
**Wenn die Raupen zu locker sind, können die Raupenschuhe mit dem Ritzel kollidieren und der Verschleiß wird erhöht. Die Raupen können sich verschieben und ablösen.**

**Wichtig!**
**Reinigen Sie die Raupen nach jeder Anwendung.**

**Wichtig!**
**Sollte die Spannung der Raupen durch anhaftenden Schlamm erhöht werden, heben Sie die Raupen mithilfe von Ausleger, Arm und Schaufel an, lassen Sie den Motor im Leerlauf drehen und entfernen Sie den Schlamm sorgfältig von den Raupen, insbesondere von den Öffnungen der Verbindungsplatte.**

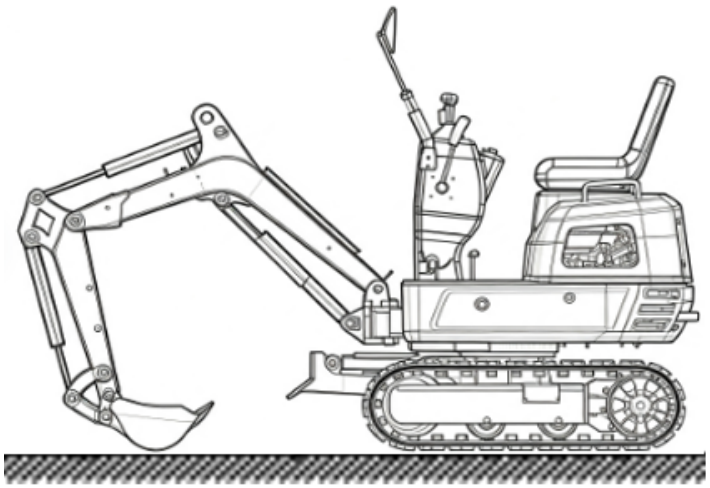
Spannen Sie die Raupen wie angegeben:

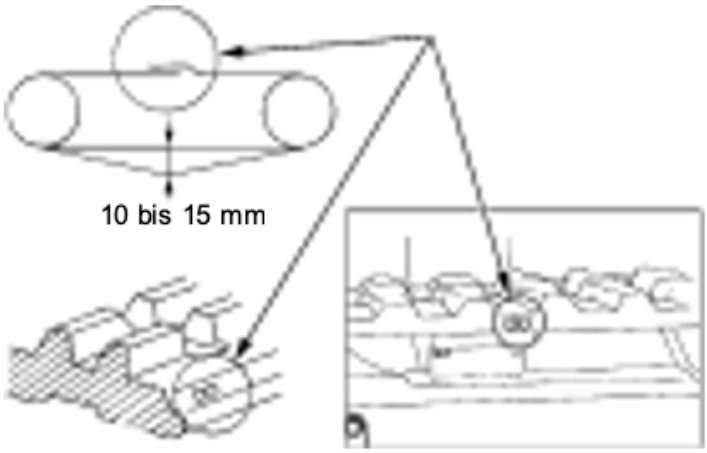


1. Spannen Sie die Raupen, wenn sie angehoben sind, bis der Abstand (Freiraum) zwischen der Raupenrolle und der Innenfläche der Raupen 10 bis 15 mm beträgt (siehe Abbildung). In diesem Fall wird das Verbindungsstück der Raupen mittig oben zwischen der Laufrolle und dem Ritzel positioniert.

**Gefahr!**
**Arbeiten Sie unter diesen Bedingungen nicht unter der Maschine.**

**Gefahr!**
**Verlassen Sie sich aus Sicherheitsgründen nicht auf hydraulische Stützen, diese können auslaufen.**






**Wichtig!**
Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper wie Steine in den Raupen verfangen. Entfernen Sie derartige Fremdkörper, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

**Wichtig!**
Raupen-Verbindungsstück
Die Enden der Gummiraupen sind mit einem Verbindungsstück zusammengefügt. Beim Einstellen der Raupen muss das Verbindungsstück oben mittig zwischen der Leerlaufrolle und dem Ritzel positioniert werden. Wenn das Verbindungsstück falsch positioniert wurde, wird die Raupe zu locker gespannt und es wird eine weitere Neujustierung nötig.

**Wichtig!**
Drehen Sie die Raupe nach dem Einstellen ein oder zwei Mal, um die Spannung zu prüfen.

**Wichtig!**
Darüber hinaus müssen beim Einstellen der Raupen die folgenden Punkte beachtet werden.
(1) Wenn eine Raupe mehr als 0,98 Zoll (25 mm) durchhängt, muss sie neu eingestellt werden.
(2) Überprüfen Sie die Spannung der Raupen 30 Stunden nach dem ersten Gebrauch und justieren Sie bei Bedarf neu. Prüfen und stellen Sie dann alle 50 Betriebsstunden ein.

**Besondere Hinweise zur Verwendung von Gummiraupen**

1. Führen Sie Richtungswechsel möglichst als langsame Schwenks durch. Vermeiden Sie Drehungen auf der Stelle, um Verschleiß und das Eindringen von Schmutz zu vermeiden.
2. Bewegen Sie die Maschine über eine kurze Entfernung gerade rückwärts, wenn zu viel Schmutz und Sand die Raupen verstopfen. Dann fallen Erdboden und Sand heraus und Sie können die Richtung wechseln.
3. Vermeiden Sie es, die Gummiraupen auf Flussbetten, steinigen Untergründen, Stahlbeton und Eisenplatten zu verwenden. Das Gummi kann beschädigt und der Verschleiß verstärkt werden.

**Auswechseln der Schaufel**

**⚠ Vorsicht**
**Wenn die Kupplungsstifte entfernt oder installiert werden, können Späne abfallen. Verwenden Sie stets Handschuhe, eine Schutzbrille und einen Helm.**

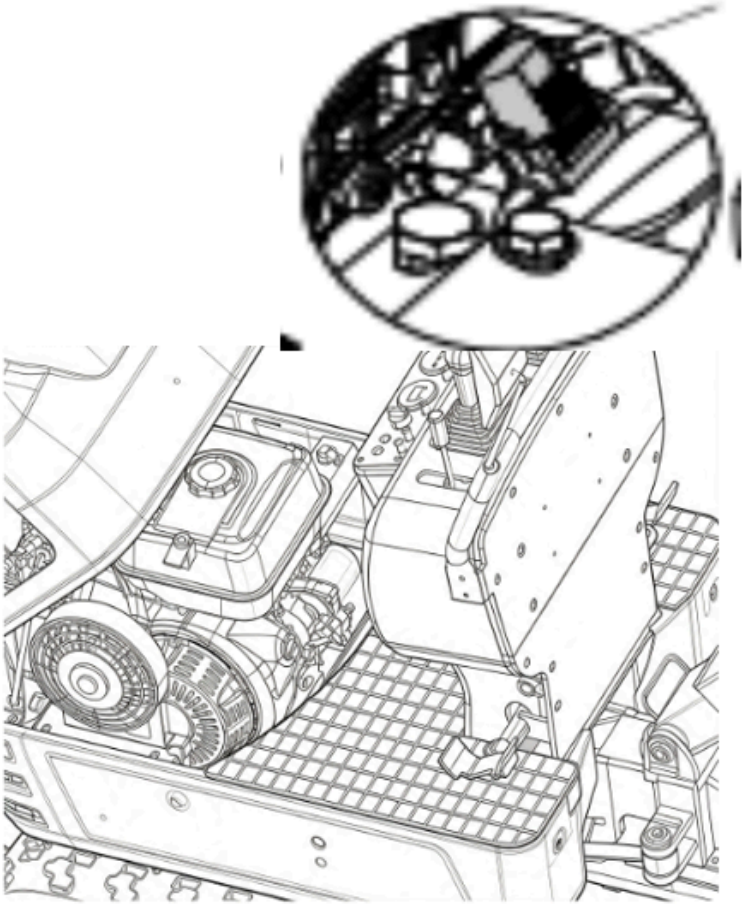
**⚠ Vorsicht**
**Arbeiten Sie stets zu zweit, wenn ein Gerätewechsel bei laufendem Motor durchgeführt werden muss. Eine Person sitzt im Bedienersitz und die andere arbeitet an der Maschine.**

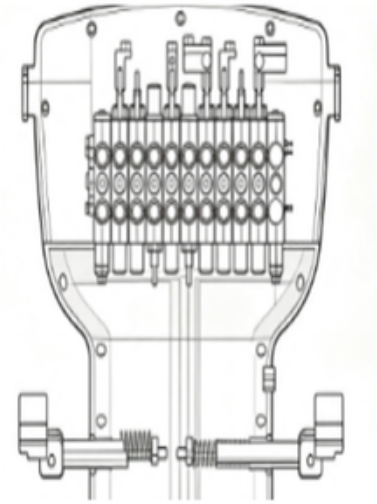
**⚠ Vorsicht**
**Verwenden Sie zum Zentrieren der Öffnungen nicht Ihre Finger. Diese könnten verletzt oder bei plötzlichen, unkontrollierten Bewegungen abgetrennt werden.**

**⚠ Vorsicht**
**Lesen Sie das Handbuch des Anbauteils, um einen Arbeitsgang richtig und sicher durchzuführen, wenn andere Anbauteile installiert werden.**

**Sicherungen auswechseln**
Zum Schutz der elektrischen Schaltkreise ist eine träge Sicherung vorhanden. Überprüfen Sie die elektrischen Schaltkreise auf Probleme und tauschen Sie die alte durch eine neue, kompatible träge Sicherung aus, wenn sie durchgebrannt ist.

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten.





**Leistung der Sicherung und Schaltkreise**

| Nr. | Leistung | Schaltkreis |
|---|---|---|
| 1 | 10 A | Arbeitsrelaissicherung |
| 2 | 10 A | Sicherung, Arbeitsleuchte, Hupe, Stundenzähler |

**Regelmäßiger Austausch von wichtigen Bauteilen**

Um den sicheren Betrieb zu gewährleisten, raten wir Ihnen dringend, die Maschine in regelmäßigen Intervallen zu inspizieren und zu warten. Bitten Sie für zusätzliche Sicherheit Ihren Händler, die folgenden wichtigen Bauteile auszutauschen.
Diese Teile unterliegen Materialverschlechterung oder nutzen sich mit der Zeit ab. Bei der regelmäßigen Inspektion ist schwer einzuschätzen, wie stark sie geschädigt sind. Daher müssen sie durch neue Teile ersetzt werden, auch wenn die Abnutzung nach einer bestimmten Nutzungsdauer nicht sichtbar ist.
Wenn ein Bauteil vor dem Ende der Nutzungsdauer abgenutzt ist, muss es wie andere Teile repariert oder ausgetauscht werden.
Wenn eine Schlauchklemme deformiert oder gerissen ist, muss sie repariert werden.
Inspizieren Sie bei Hydraulikleitungen, die nicht regelmäßig ausgetauscht werden, die folgenden Punkte. Ziehen Sie sie bei Auffälligkeiten fest oder tauschen Sie sie aus.
Tauschen Sie beim Auswechseln der Hydraulikleitungen auch ihre O-Ringe und Dichtungen aus. Setzen Sie sich zum Austausch von wichtigen Teilen mit Ihrem Händler in Verbindung.

**Überprüfen Sie bei den folgendenregelmäßigen Inspektionen auch die Benzin- und Hydraulikleitungen.**

| Inspektionsintervall | Kontrollpunkte |
|---|---|
| Tägliche Kontrollen | Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen. |
| Monatlich | Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen. Beschädigungen an Benzin- und Hydraulikleitungen (Risse, Scheuerstellen). |
| Jährlich | Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen. Beeinträchtigungen, Deformierung, Verschlechterung, Verdrehung und andere Schäden (Risse, Scheuerstellen) bei Benzin- und Hydraulikleitungen. |

**Liste der wichtigen Komponenten**

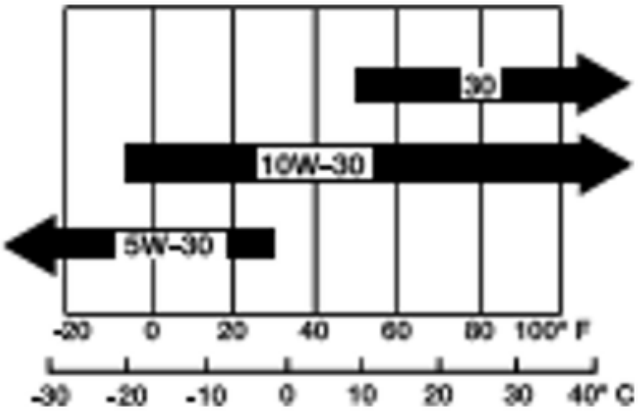
| Nr. | Bauteile | Ort der Anwendung | Menge | Zeitraum |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Hydraulikleitung (Ansaugung) | Hauptpumpe | 1 | Alle 2 Jahre oder 4000 Stunden |
| 2 | Hydraulikleitung (Zufuhr) | Hauptpumpe-Regelventil | 2 | |
| 3 | Hydraulikleitung (Auslegerzylinder) | Regelventil-Auslegerzylinder | 2 | |
| 4 | Hydraulikleitung (Armzylinder) | Regelventil-Armzylinder | 2 | |
| 5 | Hydraulikleitung (Schaufelzylinder) | Regelventil-Schaufelzylinder | 2 | |
| 6 | Hydraulikleitung (Schwenkzylinder) | Regelventil-Schwenkzylinder | 2 | |
| 7 | Hydraulikleitung (Planierschildzylinder & Raupenzylinder) | Regelventil-Drehgelenk | 4 | |
| | | Drehgelenk-Planierschildzylinder | 4 | |
| | | Drehgelenk-Tankzylinder | 2 | |
| 8 | Hydraulikleitung | Regelventil-Anschluss | 1 | |
| | | Anschluss-Rücklaufleitung | 1 | |
| 9 | Hydraulikleitung (Schwenkmotor) | Regelventil-Schwenkmotor | 2 | |

**Verwenden Sie nur eine vom Händler zugelassene Hydraulikleitung, um schwere Schäden des Hydrauliksystems zu vermeiden.**

**Empfohlene Ölsorten**

**Kraftstoffempfehlungen**
Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder höher. Diese Motoren arbeiten am besten mit bleifreiem Benzin. Verwenden Sie NIE abgestandenes oder kontaminiertes Benzin oder eine Öl-/Benzinmischung. Verhindern Sie, dass Schmutz oder Wasser in den Benzintank gelangen. Verwenden Sie ausschließlich geeignete und ordnungsgemäß gekennzeichnete Benzinkanister. Maximaler empfohlener Ethanolgehalt: 10%. Dies ist nicht mit E15 kompatibel.

**Motorölempfehlungen**
Das Motoröl beeinflusst die Leistung und die Lebensdauer. Verwenden Sie 4-Takt-Automobilöl, SAE 10W-30 wird für die allgemeine Anwendung empfohlen. Andere in dem Diagramm gezeigte Viskositäten können verwendet werden, wenn es die Durchschnittstemperatur in Ihrem Bereich zulässt.




**Empfohlene Hydrauliköle**

**Wichtig!**
**Vor der Auslieferung wurde ein Hydrauliköl der Qualität ISO 32 verwendet.**

**Empfohlener Hydrauliköltyp:**
**10W AW32**
**ASLE H-150**
**ISO 32**

**Empfohlenes Schmieröl**

| Anwendung | Shell | Mobil | Exxon |
|---|---|---|---|
| Schmieren | Shell Alvania EP2 | Mobilux EP2 | Beacon Q2 |

Die SAE-Ölviskosität und die Nutzungsklassifizierung befinden sich auf dem API-Label auf dem Ölbehälter. Verwenden Sie Motoröl API SERVICE Kategorie SJ oder höher.

# Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

**Achtung:** Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.
Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

**Anschlüsse und Reparaturen**
Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

**Geben Sie bei Rückfragen bitte folgende Daten:**
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

**Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:**
Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass es aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

**Ersatzteilbestellung**
Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

**Ersatzteile / ZubehörArtikel-Nr.:**
Baggerdach
7915001704

Baggerdaumen
7915001701

Baggerrechen
7915001705

Böschungslöffel
7915001703

Haltekralle
7915001702

**Service-Informationen**
Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Keilriemen, Motoröl, Zündkerze, Luftfilter, Gummiketten
* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

# Entsorgung und Wiederverwertung

**Hinweise zur Verpackung**

Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.



**Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)**

**Altbatterien und -Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**



- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.
- Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb des Mülltonnensymbols, so steht dies für Folgendes:
  - Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
  - Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
  - Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei
- Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
  - Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Altbatterien
  - Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)
- Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

**Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.**

**Kraftstoffe und Öle**

• Vor der Entsorgung des Gerätsmüssen der Kraft- stofftank und der Motorölbehälter geleert werden!

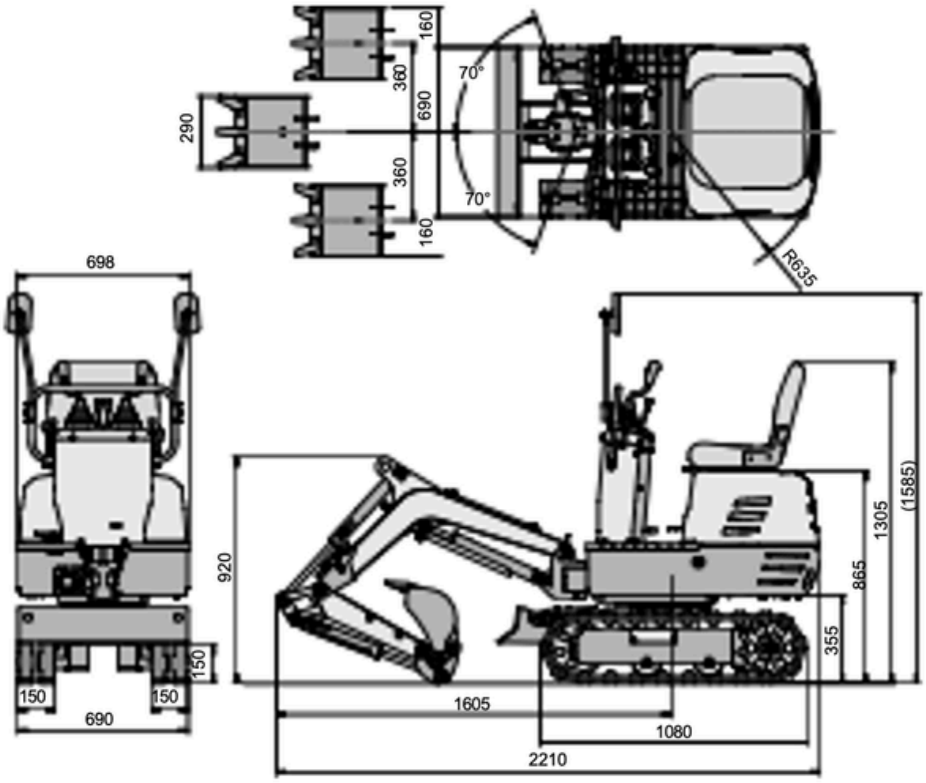
• Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Haus- müll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

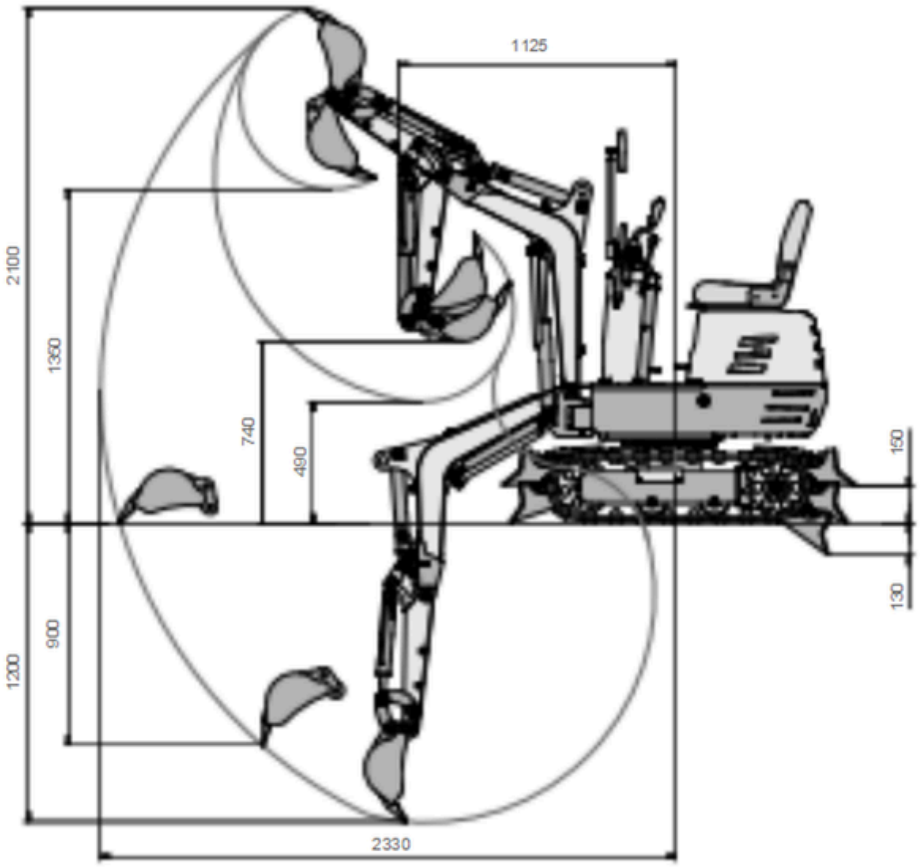
• Leere Öl-und Kraftstoffbehälter müssen umwelt- gerecht entsorgt werden.

# Fehlersuche

**Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Produkt einmal nicht richtig arbeitet.**

| Störung | | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| Motor | Startschwierigkeiten | Der Benzinhahn ist geschlossen. | Stellen Sie sicher, dass sich der Benzinhahn in der Stellung 刀Offen “befindet. |
| | | Luft oder Wasser im Kraftstoffsystem. | Siehe die Anleitung im Abschnitt 刀Wasser oder Luft aus dem Benzintank entfernen “, um Luft und Wasser zu entfernen. |
| | | Die Viskosität des Öls ist zu hoch, so dass der Motor im Winter zu träge dreht. | Verwenden Sie Winter- Hydrauliköl. |
| | | Die Batterie ist fast leer. Der Anlasser funktioniert nicht. | Starten Sie mit dem Seilzug, um die Batterie wieder aufzuladen. |
| | | Die Zündkerze zündet nicht. | Tauschen Sie die Zündkerze aus. |
| | | Niedriger Ölstand. | Fügen Sie Motoröl hinzu. |
| | Unzureichende Motorleistung. | Niedriger Benzinstand. | Überprüfen Sie den Benzinstand und füllen Sie bei Bedarf nach. |
| | | Luftfilter verstopft. | Reinigen Sie das Luftfilterelement. |
| | Der Motor geht plötzlich aus. | Niedriger Benzinstand. | Überprüfen Sie den Benzinstand und füllen Sie bei Bedarf nach. Spülen Sie das Kraftstoffsystem. |
| | Abnormale Farbe der Auspuffgase. | Schlechtes Benzin. | Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Benzin. |
| | | Zu viel Motoröl. | Lassen Sie das Motoröl bis auf die vorgeschriebene Ölmenge ab. |
| | | Der Kaltstarterhebel schließt das Kaltstarterventil im Vergaser. | Öffnen Sie das Kaltstarterventil. |
| Hydrauliksystem | Die Leistung von Ausleger, Arm, Schaufel, Antrieb, Schwenkfunktion und Planierschild ist zu schwach. | Zu wenig Hydrauliköl. | Fügen Sie Öl hinzu. |
| | | Undichtigkeiten bei Leitungen und/oder Anschlüssen. | Tauschen Sie die Leitung oder den Anschluss aus. |
| | Der Schwenkmotor funktioniert nicht. | Der Schwenk-Sicherungsbolzen ist in Sicherungsposition. | Nehmen Sie den Schwenk- Sicherungsbolzen aus der Sicherungsposition. |
| Antriebssystem | Abweichung von der Fahrtrichtung. | Blockierung durch Steine. | Entfernen Sie die Fremdkörper. |
| | | Die Raupen sind zu locker oder zu straff. | Nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor. |


160
360
690
360
160
290
70°
70°
R635
698
150
150
150
690
920
1605
1080
2210
355
865
1305
(1585)


1125
2100
1300
740
490
150
130
900
1200
2330

**Hubleistung**

**1. Die Hubleistung basiert auf ISO 10567 und über- steigt nicht 75% der statischenKippladungder Maschine oder 87% der hydraulischen Hubleis- tung der Maschine.**

**2. Die Hübe sind wie folgt:**

**• Der Lastenpunkt entsprichtdem vorderen Bol- zenteil des Arms.**

**• Die Maschinenpositionen sind (i) über Front (Schild oben), (ii) über Front (Schild unten), und (iii) über Seite.**

**• Der Arbeitszylinder ist der Auslegerzylinder.**

**3. Die Schaufel des Baggers, der Haken, die Schlau-**
**fe und anders Hubzubehör werden bei den Lasten berücksichtigt.**

**Maschinenzustände:**

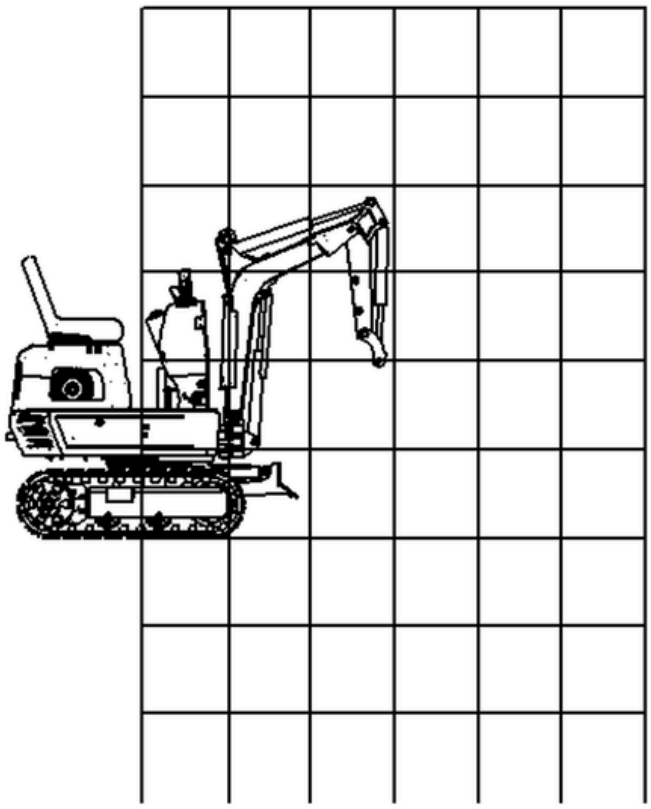
**Keine Schaufel, alle anderen entsprechend den Standardverordnungen.**

**Warnung!**

**Es ist nicht zulässig, größere Lasten als die inden Hubleistungstabellen aufgeführten anzuhe- ben.**

**Warnung!**

**Die in den Tabellen angegebenen Werte gelten nur auf ebenem, hartem Untergrund. Beim Anhe-ben auf weichem Untergrund kann die Maschine umstürzen, weilsich die Last nur auf einen Teil der Maschine konzentriert. Die Tabellenwerte werden am Ende des Arms ohne Schaufel be- rechnet. Um die zulässigen Lasten für Maschi- nen mit Schaufel zufinden, muss das Gewicht der Schaufel von den Werten in der Tabelle ab- gezogen werden.**



**(i) ÜBER FRONT (SCHILD OBEN)** **kN(kg)**

| Höhe (mm) | Lastradius (mm) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 380 | 760 | 1140 | 1520 | 1900 | 2280 |
| 2400 | | | | | | | |
| 2000 | | | | | | | |
| 1600 | | | | | 1,1 (110) | | |
| 1200 | | | | | 1,1 (110) | | |
| 800 | | | | 1,7 (170) | 1,1 (110) | 0,8 (80) | |
| 400 | | | | 1,7 (170) | 1,1 (110) | 0,8 (80) | |
| 0 | | | | 1,7 (170) | 1,1 (110) | | |
| 400 | | | 3,2 (320) | 1,7 (170) | 1,1 (110) | | |
| 800 | | | | 1,3 (130) | | | |
| 1200 | | | | | | | |

**(i) ÜBER FRONT (SCHILD UNTEN)** **kN(kg)**

| Höhe (mm) | Lastradius (mm) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 380 | 760 | 1140 | 1520 | 1900 | 2280 |
| 2400 | | | | | | | |
| 2000 | | | | | | | |
| 1600 | | | | | 1,4 (140) | | |
| 1200 | | | | | 1,4 (140) | | |
| 800 | | | | 2,2 (220) | 1,6 (160) | 1,4 (140) | |
| 400 | | | | 3,0 (300) | 1,9 (190) | 1,5 (150) | |
| 0 | | | | 3,1 (310) | 2,0 (200) | | |
| 400 | | | 3,2 (320) | 2,7 (270) | 1,7 (170) | | |
| 800 | | | | 1,3 (130) | | | |
| 1200 | | | | | | | |

# Garantiebedingungen

**Revisionsdatum:26.11.2021**

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

**Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:**

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist – nach unserer Wahl – auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
   - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
   - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewalteinwirkung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
   - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutz-ung von Verschleißteilen.
   - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
   - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
   - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
   - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
   - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
   - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

   Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in sauberem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, – hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung – der Kundenienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubebör wertentsprechend in Anrechnung / Abzug gebracht (falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt). Teliweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transpotrisiko. Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an. In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschrebung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder – im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums – ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versand-richtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherhetisgründen -frei von allen Betriebsstoffen ist. Das an unser Service-Center eingesendete Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. **Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**
   **Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: https://www.hzc-power.com/de/service**
   **Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.**
   **Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.**

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.
   Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche,** als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.hzc-power.com) entnommen werden. Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

**(Deutschland) - www.hzc-power.com**

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten
** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz
Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

# EG-Konformitätserklärung

Hebei Huizhong Hydraulic Technology Co., Ltd.
Huangtui Yicun, Huamadian, Kreis Ningjin, Stadt Xingtai, 055550 Hebei, VR China

Hiermit wird erklärt, dass das Produkt:

**Produktbezeichnung:** **Raupenbagger/Kettenbagger**

**Modell:** **MBKB500**

CE

auf das sich diese Erklärung bezieht, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen sowie deren Änderungen für Maschinen entspricht:

- EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU2011/65/EU
- Emissionsverordnung (EU) 2016/1628, Genehmigungs-Nr.:e24*2016/1628*2022/992SRB1/P*0734*00
- EG-Richtlinie 2000/14/EG einschließlich der neuesten Änderungen
  - Bewertungsverfahren gemäß Anhang VI
  - Benannte Stelle: NB 0197 – TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg
  - Gemessener LWA [dB(A)]: 91.5 dB(A)
  - Garantierter LWA [dB(A)]: 93 dB(A)
  - Motorleistung [kW]: 7.8 kW / 3600 U/min

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

- EN ISO 12100:2010 Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 474-1:2022 Erdbaumaschinen – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN 474-5:2022 und 2022/AC Erdbaumaschinen – Sicherheit – Teil 5: Anforderungen an Hydraulikbagger
- EN ISO 13766-1:2018 Erdbaumaschinen und Baumaschinen – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Maschinen mit interner elektrischer Stromversorgung – Teil 1: Allgemeine EMV-Anforderungen unter typischen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen
- EN ISO 3744:1995 Akustik – Bestimmung der Schallleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen – Verfahren der Genauigkeitsklasse 2 in einem im Wesentlichen freien Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

Bevollmächtigte Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verantwortlich ist:

**Datum der Erklärung: 25.07.2026**

Unterschrift _____

**Leiter der Produktabteilung**

**Hebei Huizhong Hydraulic Technology Co., Ltd.**

HZC POWER GMBH
TOMPHECKE 65
41169 MÖNCHENGLADBACH
INFO@HZC-POWER.COM
TEL: +49 2161 4046840

**Bevollmächtigter Vertreter**

**HZC Power GmbH**
**Tomphecke 65, 41169 Mönchengladbach, Deutschland**

HZC POWER

HZC Power GmbH
Tomphecke 65
41169 Mönchengladbach